

The logo for ZEHO, featuring the letters 'ZEHO' in a bold, white, sans-serif font. The letter 'E' is stylized with a diagonal slash through it. The background of the entire page is a dark, high-angle photograph of a city street with tram tracks, showing a tram in motion and buildings in the background.

ZEHO

AE8 AE8 + AE8 S+

Bedienungsanleitung

**LESEN SIE DIESE
BEDIENUNGS-
ANLEITUNG
SORGFÄLTIG**

Sie enthält wichtige
Sicherheitshinweise.

Der Fahrer muss eine gültige Fahrerlaubnis besitzen.
Der Sozius muss einen zugelassenen Helm und
Schutzausrüstung tragen.

Auf dem Soziussitz die Haltegriffe fest umfassen und
die Füße fest auf den Fußrasten absetzen.

Vorwort

Wir wünschen Ihnen viel Fahrfreude mit Ihrem Elektroroller!

Das Kundenversprechen von **ZEHO** lautet: Life Amplified!

Als junge und moderne Hochtechnologiemarke steht **ZEHO** für die Markenkernwerte "mutig", "interaktiv" und "relevant" – so treiben wir den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt mit neuer Energie voran. Mit unseren intelligenten und hochwertigen Produkten setzen wir globale Trends, die einer neuen Generation von Kunden auf der ganzen Welt ein völlig neues urbanes Mobilitätserlebnis verschaffen.

ZEHO hofft, dass die neue Generation von Menschen auf der ganzen Welt ein neues Fahrerlebnis genießen kann, und ermutigt diese Menschen, neue Möglichkeiten zu erkunden, positive Veränderungen zu bewirken und eine bessere Zukunft zu gestalten. Mit dieser Vision ermutigt **ZEHO** die neue Generation, ihr Selbstverständnis zu zeigen, ihren Horizont zu erweitern, Herausforderungen zu meistern, mit der Welt zu kommunizieren, ihren Selbstwert zu erkennen und globale Modetrends zu setzen.

Damit Sie mit Ihrem Fahrzeug immer sicher unterwegs sind, beachten Sie bitte die Anweisungen und Ratschläge in dieser Bedienungsanleitung. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für kleinere Wartungsarbeiten. Ausführliche Anweisungen für größere Wartungsarbeiten enthält die von **ZEHO** herausgegebene Reparaturanleitung. Ihr Händler ist mit dem von Ihnen gekauften Fahrzeug am besten vertraut und wird auf Ihre vollste Zufriedenheit achten. Bitte achten Sie darauf, sich während und nach der Gewährleistungsfrist im Reparaturfall an Ihren Händler zu wenden.

Da die Konstruktion und Qualität der Produktteile ständig verbessert wird, kann die gedruckte Anleitung geringfügig von den neuesten Fahrzeugen abweichen. Die in der gedruckten Anleitung aufgeführten Beschreibungen und Verfahren dienen lediglich als Referenz.

Führen Sie vor Antritt jeder Fahrt zuerst einige Kontrollen durch und erledigen Sie die Wartung regelmäßig. Diese Bedienungsanleitung muss jederzeit beim Fahrzeug verbleiben. Auch bei einem Verkauf des Fahrzeugs muss die Bedienungsanleitung dem neuen Besitzer übergeben werden.

Signalwörter

Ein Signalwort weckt Aufmerksamkeit für Sicherheitshinweise oder Meldungen, Sachschäden oder Meldungen und bezeichnet den Grad einer Gefährdung. Die Standardsignalwörter in dieser Bedienungsanleitung sind **GEFAHR**, **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS**.

In dieser Bedienungsanleitung und an Ihrem Fahrzeug erscheinen die folgenden Signalwörter und Symbole. Wenn diese Wörter und Symbole verwendet werden, geht es um Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut, bevor Sie die Bedienungsanleitung lesen:

GEFAHR

Dieser Sicherheitshinweis und das entsprechende Symbol warnen vor einer möglichen Gefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

WARNUNG

Dieser Sicherheitshinweis und das entsprechende Symbol warnen vor einer möglichen Gefahr, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

VORSICHT

Dieser Sicherheitshinweis und das entsprechende Symbol warnen vor einer möglichen Gefahr, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Ein Hinweis macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

APP

Suchen Sie im App Store nach "ZEEHO" und laden Sie die ZEEHO RIDE App herunter.

Die ZEEHO RIDE App bietet Ihnen ein besseres Mobilitätserlebnis auf zwei Rädern! Es handelt sich um ein Online-Tool, das speziell für die hochwertigen Elektroroller unserer Marke entwickelt wurde. Damit können Sie Fahrzeuginformationen in Echtzeit abrufen, jederzeit Verbindungen zwischen Menschen und Fahrzeugen herstellen und E-Roller-Freunde in der gleichen Region kennenlernen, um Erfahrungen auszutauschen. Freude am Leben beginnt mit ZEEHO.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
APP	4
Antriebsbatterie und Laden	10
Medizinische Risiken	10
Reichweite	10
Beschädigung des Hochvoltsystems	12
Batterie	16
Laden	19
Warnung vor Hochspannung	21
Fehlerbehebung	21
Vorsichtsmaßnahmen für Extremsituationen	22
Vor Fahrtantritt	23
Allgemeine Informationen	26
Sichere Fahrausrüstung	27
Fahrzeugidentifikationsnummer und Motorseriennummer	30
Technische Daten	31
Fahrzeugansicht	34
Ansicht hinten links	34
Ansicht vorn rechts	35

Bedienelemente und Funktionen	36
Hydraulikbremshebel	36
Lenkerschalter links	37
Lenkerschalter rechts.....	39
Elektronischer Gasgriff.....	40
Wegfahrsperr.....	41
Ladeanschluss	42
Kühlmitteleinfüllanschluss	42
Seitenständer	43
Hauptständer.....	43
Haltegriff und Fußrasten für Sozius	44
Steckdose für Zusatzgeräte	45
Abdeckung der Fahrzeugidentifikationsnummer.....	46
Kombiinstrument	47
Anzeigen im Kombiinstrument	47
Anzeigen im Kombiinstrument	50
Einstellung des Kombiinstrument	57
TFT-KOMBIINSTRUMENT (Erhältlich in ausgewählten Märkten)	58
Kombiinstrument	58
Aktivierung und Test.....	58

Anzeigen im Kombiinstrument	59
Menü im Kombiinstrument	73
Kühlsystem	92
Kühler	92
Kühlerschläuche.....	92
Kühlmittel	93
Kühlmittelstand prüfen	94
Kühlmittel einfüllen	95
Reifen und Zahnriemen.....	96
Reifenspezifikation	96
Reifenverschleiß	98
Kontrolle des Zahnriemens	99
Motor.....	104
Getriebeölwechsel.....	104
Bremsanlage	105
Bremshebel prüfen	105
Bremsflüssigkeitsstand prüfen	106
Bremsflüssigkeit nachfüllen.....	107
Bremssscheiben prüfen	109
Bremsstäbel prüfen	109

ABS (Erhältlich in ausgewählten Märkten).....	110
Stoßdämpfer	111
Stoßdämpfer prüfen	111
Hinterradstoßdämpfer einstellen	111
Elektrische Anlage und Beleuchtung	112
Batterie	112
Licht.....	114
Sicherung	115
Betrieb Ihres Fahrzeugs.....	116
Tägliche Sicherheitskontrolle	116
Starten.....	118
Anfahren.....	119
Schalten, Fahren.....	119
Bremsen.....	121
Parken.....	123
Diebstahlsicherung des Fahrzeugs.....	124

Sicherer Betrieb	125
Sichere Fahrtechnik	125
Zusätzliche Sicherheitshinweise für hohe Fahrgeschwindigkeiten	126
Serviceplan	127
Serviceplan für die Einfahrzeit	128
Serviceplan für die regelmäßige Wartung	131
Allgemeine Störungen und Ursachen	136
Reinigung und Einlagerung	137
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	137
Fahrzeugwäsche	138
Oberflächenschutz	139
Windschild und sonstige Kunststoffteile	139
Chrom und Aluminium	139
Fahrzeugeinlagerung	140

Antriebsbatterie und Laden

Medizinische Risiken

Die beim Laden der Antriebsbatterie erzeugte elektromagnetische Strahlung beeinträchtigt die Funktion in der Nähe befindlicher Medizingeräte, was schwere oder lebensgefährliche Verletzungen verursachen kann. Vor dem Laden der Antriebsbatterie müssen Personen, die auf elektronische Medizingeräte (wie implantierte Herzschrittmacher oder Kardioverter/Defibrillatoren) angewiesen sind, ihren Arzt oder den Hersteller der elektronischen Medizingeräte nach etwaigen Auswirkungen fragen.

Reichweite

Die Reichweite des Fahrzeugs ist je nach gefahrener Geschwindigkeit unterschiedlich. Die Tabelle unten gibt Aufschluss über die Reichweite unter allgemeinen Fahrbedingungen. Die Eigenschaften der Batterie bringen es mit sich, dass die größten Reichweiten bei moderaten Geschwindigkeiten erzielt werden.

Geschwindigkeit	Reichweite
Normale Reichweite nach neuer chinesischer Norm	120 km
Maximale Reichweite bei konstanter Geschwindigkeit	190 km

HINWEIS: Die maximale Reichweite bei Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit entspricht den Werten, die bei einem Versuch mit einem 75 kg schweren Fahrer auf ebener Fahrbahn ohne Wind und einer Temperatur von 25 °C ermittelt wurden. Die jeweilige Reichweite hängt von den tatsächlich herrschenden Bedingungen ab.

Unterschiedliche Fahrgewohnheiten und Einsatzumgebungen beeinflussen die tatsächliche Reichweite des Fahrzeugs. Längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit, häufiges Bremsen und Anfahren, Fahren mit schwerer Zuladung, Bewältigen starker Steigungen, Einbau zusätzlicher Stromverbraucher am Fahrzeug und Gegenwind sind Faktoren, die zu einer Reduzierung der Reichweite beitragen. Bitte achten Sie auf die zurückgelegte Strecke, planen Sie die Fahrt sorgfältig und laden Sie die Antriebsbatterie rechtzeitig.

Die Reichweite des Fahrzeugs ist eng mit der Batteriekapazität verknüpft. Mit zunehmender Betriebsdauer der Batterie und zunehmendem Kilometerstand des Fahrzeugs nimmt die Batteriekapazität allmählich ab, wodurch auch die Reichweite allmählich geringer wird. Außerdem ist die Reichweite stark von der Umgebungstemperatur abhängig. Es ist normal, dass die Reichweite bei niedrigen Temperaturen erheblich geringer ist.

Wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß genutzt und gewartet wird, sinkt die Batteriekapazität schnell und damit auch die Reichweite des Fahrzeugs.

Wenn die Reichweite schnell abnimmt, kontaktieren Sie umgehend eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt. Beim Laden müssen die relevanten Anforderungen in dieser Bedienungsanleitung streng beachtet werden, um Unfälle zu verhindern.

Beschädigung des Hochvoltsystems

Elektrofahrzeuge besitzen ein Hochvoltssystem. Ein solches System arbeitet mit einer Spannung, die über der Sicherheitsspannung von 36 V liegt. Deshalb erfordern Rettungsarbeiten immer zusätzliches Sicherheitspersonal und geeignete Vorkehrungen.

GEFAHR

Wenn die fahrzeugspezifischen Hochvoltkabel beschädigt sind und Kabel oder Klemmen freigelegt wurden, dürfen die freiliegenden Teile unter keinen Umständen berührt werden. Wenn nicht mit Sicherheit geklärt ist, ob beschädigte spannungsführende Teile zum Antriebssystem des Elektrolrollers gehören, dürfen Sie freiliegende Kabel oder Klemmen nicht berühren.

Das Berühren von Kabeln oder Klemmen ohne die erforderlichen Schutzmaßnahmen birgt die Gefahr schwerer Verbrennungen oder eines elektrischen Schlags, der schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.

Wenn es notwendig ist, freiliegende Teile zu berühren oder wenn die Gefahr einer Berührung besteht, muss isolierende Schutzausrüstung (Isolierhandschuhe, Schutzbrille, Isolierschuhe), die der hohen Spannung des Elektrolrollers widersteht, getragen werden.

Wenn das Fahrzeug nach Rettungs- oder Bergungsarbeiten unbeaufsichtigt bleiben muss, ist ein Schild " Elektroarbeiten. Nicht berühren" anzubringen, damit keine unbeteiligten Personen das Fahrzeug berühren und schwere Unfälle erleiden.

Vorbereitung

Bei Service- oder Wartungsarbeiten am Hochvoltssystem des Fahrzeugs sind mindestens die folgenden Sicherheits- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen:

- Es ist isolierende Schutzausrüstung bestehend aus Isolierhandschuhen, Schutzbrille, Isolierschuhen und sonstigen Schutzelementen zu tragen.
- Es ist ein ABC-Trockenpulverfeuerlöscher bereitzuhalten.
- Lösungsmittelbeständige Schutzausrüstung, einschließlich Gasmaske gegen organische Gase, chemikalienbeständige Gummihandschuhe.
- Feuerlöschdecken bereithalten.

Die folgenden Punkte sind strikt zu beachten, um Überhitzung, Rauchentwicklung oder Bersten der Batterie zu vermeiden:

Keinesfalls Wasser auf/in die Batterie gelangen lassen oder die Batterie in Wasser eintauchen.

Die Batterie **nicht** in die Nähe von offenem Feuer oder anderen Wärmequellen bringen.

Die Batterie **nicht** direkter Sonneneinstrahlung ($\geq 60\text{ °C}$) aussetzen.

Nicht auf die Batterie schlagen oder die Batterie werfen.

Äußere Krafterwirkungen, die Risse oder Verformungen der Batterie verursachen können, sind **nicht** zulässig.

Es dürfen **keine** Ladegeräte von Fremdanbietern verwendet werden.

Überhitzung oder Rauchentwicklung der Batterie

Wenn festgestellt wird, die Antriebsbatterie unnormal heiß ist, das Fahrzeug vom Brandherd entfernen und die Batterie vollständig vom Bordnetz trennen.

Wenn von der Antriebsbatterie ausgehende Rauchentwicklung festgestellt wird, vom Fahrzeug fernhalten, Feuerwehr benachrichtigen und auf Brand gefasst sein.

Das Fahrzeug abstellen und 1 Stunde lang beobachten. Nachdem die Batterietemperatur gesunken ist, die Batterie ausbauen und eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt mit der Wiederverwertung bzw. Entsorgung der Altbatterie beauftragen. Die Altbatterie gilt als gefährlicher Abfall und darf von Ihnen nicht in Eigenregie entsorgt werden.

Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie weiterhin hoch bleibt, aber keine Brand- oder Rauchentwicklung stattfindet, kann die Batterie mit fließendem Wasser gekühlt werden.

Das zum Kühlen der Batterie verwendete Wasser wird durch Metallionen und andere Schadstoffe verunreinigt. Es muss als Flüssigabfall behandelt und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Brand des Fahrzeugs / der Batterie

Mit einem ABC-Trockenpulverfeuerlöscher oder einem Feuerlöscher für Elektrobrände kann ein durch Elektrizität verursachter Brand schnell erstickt werden. Wenn der Brand nicht unter Kontrolle gebracht werden kann, das Umfeld rechtzeitig evakuieren, die Feuerwehr benachrichtigen und alle brennbaren Materialien in der Nähe entfernen.

Wenn das gesamte Fahrzeug in Brand ist, nicht mit Wasser löschen. Wenn nur die Batterie in Brand geraten ist, kann Wasser zum Löschen verwendet und gleichzeitig die Batterie gekühlt werden. Beauftragen Sie nach dem Löschen des Brands eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt mit der Entsorgung der Altbatterie. Die Altbatterie gilt als gefährlicher Abfall und darf von Ihnen nicht in Eigenregie entsorgt werden.

Wenn die Isolierung von Kabeln durch Brandeinwirkung beschädigt wurde und ein Kurzschluss entsteht oder ein Brand mit großen Mengen von Wasser gelöscht wird, muss das Hochvoltsystem des Fahrzeugs deaktiviert werden.

Je nach Lage des Brandherds kann das Hochvoltsystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht deaktiviert werden, weshalb die Spannungsversorgung des Fahrzeugs nach dem Brand unterbrochen werden muss.

Es gibt keine Substanzen, die auf eine mögliche Explosionsgefahr im Hochvoltsystem des Motors dieses Fahrzeugs bedeuten.

Überflutung des Fahrzeugs

Wenn das Fahrzeug mit Wasser überflutet wird, kann durch eindringendes Wasser ein Kurzschluss entstehen, der die Unterbrechung des Hochvoltsystems bewirkt. Wenn das Wasser flach ist oder Wasser in Teile eindringt, ohne dass ein Kurzschluss entsteht, wird das Hochvoltsystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht unterbrochen. Trennen Sie in diesem Fall die Spannungsversorgung des Fahrzeugs vollständig und benachrichtigen Sie eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt.

Beschädigung der Batterie

Wenn die Batterie durch Unfalleinwirkung oder sonstige Umstände beschädigt wird, ist die nachstehend beschriebene Vorgehensweise zu befolgen.

Wenn vermutet wird, dass die Batterie undicht ist, siehe Abschnitt "Überhitzung oder Rauchentwicklung der Batterie".

Wenn das Batteriegehäuse gerissen oder anderweitig beschädigt ist, beauftragen Sie bitte eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt mit der Entsorgung oder Reparatur der Batterie.

Vollständiges Unterbrechen der Spannungsversorgung

Isolierende Schutzausrüstung tragen, den Hauptschalter ausschalten und die Antriebsbatterie abklemmen und ausbauen.

Wenn der Hauptschalter bei ausgeschaltetem Kombiinstrument betätigt wird, kann es vorkommen, dass sich das Fahrzeug selbsttätig in Bewegung setzt.

Selbst bei ausgeschaltetem Hauptschalter dauert es etwa zehn Minuten, bis die Ladung im Kondensator vollständig abgebaut ist. Warten Sie vor Arbeitsbeginn eine Weile, um Unfälle infolge von Kurzschluss zu vermeiden.

Nach dem Abklemmen der Batterie einige Sekunden warten und Restspannung abklingen lassen, bevor mit der Arbeit begonnen wird.

Wenn keine Hochvoltkabel beschädigt sind, aber Kabel oder Klemmen freigelegt wurden, die freiliegenden Teile unter keinen Umständen berühren. Außerdem dürfen Kabel oder Klemmen nicht berührt werden, wenn unbekannt ist, ob Teile des Hochvoltsystems des Fahrzeugs beschädigt sind. Das Berühren von Kabeln oder Klemmen birgt die Gefahr schwerer Verbrennungen oder eines elektrischen Schlags, der schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.

Batterie

Das Fahrzeug besitzt eine Lithium-Ionen-Antriebsbatterie. Die Batterie zeichnet sich durch hohe Kapazität, geringe Selbstentladung, hohe Energiedichte, lange Lebensdauer, Sicherheit und Zuverlässigkeit aus. Sie ist eine ideale Antriebsbatterie. Die Kapazität der Batterie verringert sich allmählich mit zunehmender Betriebsdauer und Gesamtfahrstrecke. Richtige Nutzung und Wartung kann die Lebensdauer der Batterie deutlich verlängern.

Lagerung und Nutzung der Batterie

Lagern/nutzen Sie die Batterie nicht in einer Umgebung, in die Gefahr einer Überflutung mit Wasser besteht.

Lagern/nutzen Sie die Batterie nicht bei hohen Temperaturen ($\geq 45\text{ °C}$).

Lagern/nutzen Sie die Batterie nicht in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder großen Schwankungen der Luftfeuchtigkeit.

Lagern/nutzen Sie die Batterie nicht in Umgebungen, die starker Staub- oder Fremdkörpereinwirkung unterliegen.

Lagern/nutzen Sie die Batterie nicht in der Nähe von offenem Feuer.

Lagern/nutzen Sie die Batterie nicht in der Nähe brennbarer und explosiver Materialien.

Lagern Sie die Batterie nicht in einem hermetisch verschlossenen Behälter.

Halten Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern oder Haustieren.

Umgebungstemperatur beim Laden	Umgebungstemperatur beim Entladen
-5 °C ~ 50 °C	-10 °C ~ 50 °C

Die Batterie ist in einer trockenen, kühlen und dunklen Umgebung zu lagern.

Wenn das Batteriegehäuse während der Lagerung oder im Gebrauch durch Bruch, Rauchentwicklung oder Überhitzung beschädigt wird, siehe Abschnitt "Überhitzung oder Rauchentwicklung der Batterie". Beauftragen Sie in diesem Fall umgehend eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt mit der Wiederverwertung oder Wartung.

Beim Ersetzen der Batterie muss eine originale Antriebsbatterie von ZEEHO verwendet werden. Wenn eine nicht originale Antriebsbatterie verwendet wird, kann es zum Komplettausfall des Fahrzeugs, zu Stromkreisfehlern und zur Beschädigung von Elektrikteilen kommen. Für Störungen aufgrund der Verwendung einer nicht originalen Antriebsbatterie ist der Fahrzeughalter verantwortlich.

Batteriewartung

Vor dem erstmaligen Gebrauch muss die Antriebsbatterie auf mindestens 80 % der Kapazität geladen werden.

Wenn das Kombiinstrument eine Restkapazität von 20 % anzeigt, laden Sie bitte die Batterie so bald wie möglich. Versuchen Sie nicht, die Batteriekapazität bis zum Minimum auszunutzen, denn dadurch verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie.

Wenn die Batterie vollständig entladen wurde, muss sie innerhalb von 24 Stunden mindestens 1 Stunde lang geladen werden, um eine dauerhafte Schädigung der Batterie zu vermeiden.

Es ist verboten, das Fahrzeug mit elektrischem Zubehör auszustatten. Fehlerhaftes elektrisches Zubehör kann Kurzschlüsse, Brände, elektrischen Schlag und andere Unfälle verursachen. Installiertes elektrisches Zubehör verkürzt die Fahrzeugreichweite und die Batterielebensdauer.

Längeres Bergauffahren oder Fahren mit hoher Geschwindigkeit führt zu übermäßiger Batterietemperatur.

Es empfiehlt sich, alle drei Monate bei einem offiziellen Vertragshändler von ZEEHO prüfen zu lassen, ob die relevanten Steckverbinder locker sind und ob die Batterie eine Wartung oder Reparatur erfordert.

Zum Laden muss das originale Ladegerät oder ein ausgewiesener Ladepunkt genutzt werden. Ein nicht originales Ladegerät oder ein nicht ausgewiesener Ladepunkt kann zum Ausfall des Ladestromkreises oder der Batterie führen.

Wiederverwertung der Batterie

Beschädigte oder alte Batterien gelten als gefährlicher Abfall und dürfen nicht von Privatpersonen entsorgt oder wiederverwertet werden. Bitte wenden Sie sich an eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt oder einen zugelassenen Wiederverwerter.

Prüfung der Batterie

Wenn die Batterie länger als 30.000 km oder drei Jahre in Gebrauch war (je nachdem, welcher Fall früher eintritt), beauftragen Sie bitte einen Vertragshändler von ZEEHO mit dem Prüfen und gegebenenfalls mit dem Ersetzen der Batterie.

Laden

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht in Wohngebäuden. Halten Sie die Batterie beim Laden von brennbaren und explosiven Materialien fern. Schützen Sie die Batterie vor Funkenflug und vermeiden Sie zu lange Ladezeiten.

Laden Sie nicht in engen Räumen oder bei hohen Temperaturen, im Regen und in feuchter Umgebung.

Es ist streng verboten, den Ladestecker mit nassen Händen einzustecken und abzuziehen.

Der Ladevorgang muss beaufsichtigt werden, um Unfälle zu vermeiden.

Ladegerät

Wenn die Batterie halb oder vollständig geladen ist, trennen Sie zuerst das Ladegerät von der Ladesteckdose und dann das Ladegerät von der Batterieschnittstelle. Trennen Sie nach dem Laden die Stromversorgung des Ladegeräts rechtzeitig. Es ist verboten, die vollständig geladene Batterie längere Zeit am Ladegerät angeschlossen zu lassen.

Verwenden Sie zum Laden das originale Ladegerät und eine stabile AC-Spannungsquelle. Es ist verboten, das Fahrzeug mit Generatoraggregaten oder anderen Stromerzeugern zu laden.

Wenn beim Laden die Kontrollanzeige unnormale leuchtet, ein ungewöhnlicher Geruch auftritt oder das Batteriegehäuse überhitzt, ist der Ladevorgang sofort abzubrechen. Trennen Sie die Stromversorgung und beauftragen Sie eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt mit der Reparatur oder dem Austausch des Ladegeräts.

Vermeiden Sie das Überladen der Batterie und das Beschädigen anderer Teile der Fahrzeugelektrik.

Hohe Spannung ist gefährlich. Zerlegen, reparieren oder ersetzen Sie die Bauteile im Ladegerät nicht eigenmächtig.

Die Verwendung eines Ladegeräts mit unnormaler Ladekennlinie führt zu ungenügender oder übermäßiger Ladung der Batterie.

Die Einsatz- und Lagerumgebung des Ladegeräts muss trocken und gut belüftet sein. Flüssigkeiten, Fremdkörper oder Metallgegenstände dürfen nicht in das Ladegerät gelangen, um einen Kurzschluss im Ladegerät zu vermeiden.

Es sind nur im Freien aufgestellte Ladestationen zulässig.

Es ist verboten, Veränderungen am Ladegerät vorzunehmen, dazu zählen auch Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen, Verteiler, Erdungsadapter, Überspannungsschutzeinrichtungen oder ähnliches elektrisches Zubehör.

Wenn die Isolierung des Ladekabels beschädigt ist, Drähte freiliegen oder andere größere Schäden erkennbar sind, ist ein fortgesetzter Gebrauch verboten.

Wenn das Gehäuse des Ladegeräts oder der Ladestecker gebrochen ist oder andere größere Schäden aufweist, ist ein fortgesetzter Gebrauch verboten.

Das Ladegerät muss während des Gebrauchs ordnungsgemäß geerdet sein. Wenn das Ladegerät defekt ist, reduziert eine korrekte Erdung die Stromschlaggefahr. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist, beauftragen Sie bitte einen qualifizierten Elektriker mit der Prüfung.

Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie zu hoch ist oder die Batterie durch besonders hohe Beanspruchung im Fahrbetrieb schnell entladen wurde, muss sie anschließend gekühlt und geladen werden. Laden bei zu hoher Temperatur verkürzt die Lebensdauer der Antriebsbatterie.

Bitte stellen Sie beim Anschließen des Ladesteckers sicher, dass der Ladestecker genau zur Ladeschnittstelle passt und fest angeschlossen ist.

Warnung vor Hochspannung



Arbeiten an Hochvoltkomponenten erfordern eine spezielle Schulung und Qualifikation sowie geeignete Werkzeuge.

Alle Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung erläutert werden, müssen durch Techniker von ZEEHO ausgeführt werden.

Öffnen Sie nicht den Motor oder die Lithiumbatterie.

Fehlerbehebung

Wenn eine Störung an der Stromversorgung oder am Ladesystem des Fahrzeugs auftritt, beauftragen Sie bitte eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt mit der Reparatur oder dem Austausch.

Vorsichtsmaßnahmen für Extremsituationen

Niedrige Umgebungstemperaturen

In der Regel hat eine niedrige Umgebungstemperatur keine dauerhafte Auswirkung auf die Antriebsbatterie des Fahrzeugs, allerdings beeinträchtigen niedrige Temperaturen die Freisetzung von Energie aus der Antriebsbatterie. Je kälter die Umgebung ist, desto stärker machen sich die dadurch hervorgerufenen Veränderungen beim Fahren bemerkbar, zum Beispiel eine Abnahme der Leistung. Dementsprechend dauert es länger, bis das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit erreicht.

Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C zu betreiben. Wenn eine Fahrt unumgänglich ist, laden Sie bitte das Fahrzeug anschließend bei einer Umgebungstemperatur über 0 °C. Bitte beachten Sie: Das Batteriemanagementsystem verhindert ein Entladen der Antriebsbatterie unter –20 °C und ein Laden unter –10 °C.

Lagertemperaturen unter –35 °C können eine dauerhafte Schädigung der Antriebsbatterie verursachen, weshalb nicht empfohlen wird, das Fahrzeug bei zu niedrigen Temperaturen zu lagern. Lagerung oberhalb dieser Temperatur und Beachtung der Anforderungen für die Langzeitlagerung stellen sicher, dass eine über den Winter eingelagerte Antriebsbatterie nicht dauerhaft geschädigt wird.

Hohe Umgebungstemperaturen

Hohe Umgebungstemperaturen bewirken keine erheblichen Leistungsänderungen im Fahrbetrieb, doch wenn die Temperatur der Antriebsbatterie einen Wert von 55 °C überschreitet, verhindert das Batteriemanagementsystem eine kontinuierliche Entladung der Antriebsbatterie.

Wenn die Umgebungstemperatur auf über 40 °C ansteigt, verringert sich die Ladegeschwindigkeit der Batterie. Wenn die Umgebungstemperatur auf über 55 °C ansteigt, kommt der Batterieladevorgang zum Stillstand.

Lagerung des Fahrzeugs unter direkter Sonneneinstrahlung über 40 °C kann die Antriebsbatterie dauerhaft schwächen.

Vor Fahrtantritt

WARNUNG

Am Fahrzeug sind verschiedene Warnaufkleber an gut sichtbaren Stellen angebracht. Bitte entfernen Sie keine Warnaufkleber. Wenn diese Aufkleber fehlen, erkennen Sie oder andere möglicherweise nicht die Gefahr, was Verletzungen zur Folge hat.

GEFAHR

Dieses Fahrzeug darf im Straßenverkehr nur von Personen mit einer entsprechenden Fahrerlaubnis bewegt werden, wobei auf eine vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise zu achten ist.

Beachten Sie die folgenden Punkte:

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer alle Teile des Fahrzeugs prüfen, siehe hierzu Kapitel "Tägliche Sicherheitskontrolle". Wenn sich dabei ein Problem zeigt, muss es vor Fahrtantritt behoben werden.

Fahrer müssen die örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften beachten.

Das Fahren nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen ist verboten.

Tragen Sie beim Fahren eine geeignete Schutzausrüstung, die Helm, Stiefel, Handschuhe, Schutzjacke und Protektorenhose umfasst.



 **GEFAHR**

Nehmen Sie am Fahrzeug keinerlei Veränderungen vor. Veränderungen des serienmäßigen Zustands können schwerwiegende Folgen haben.

Nachrüstungen dieses Fahrzeugs mit Geräten oder Elektrikteilen beeinträchtigen die Fahrsicherheit, Reichweite und Fahrzeugleistung.

Falsche Beladung kann schwerwiegende Folgen haben.

Ungeeignetes Zubehör kann die Sicherheit gefährden.

Verwenden Sie ausschließlich Originalteile von ZEEHO und unser freigegebenes Zubehör. Der Einbau ungeeigneter Teile und Zubehörartikel, die nicht von ZEEHO freigegeben sind, beeinträchtigt die Leistung des Gesamtfahrzeugs und verstößt gegen die Anforderungen von Gesetzen und Vorschriften. Bitte beachten Sie, dass Sie die Verantwortung für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer tragen.

 **VORSICHT**

Komponenten und Zubehör für dieses Fahrzeug wurden speziell konstruiert und geprüft. Wir empfehlen Ihnen dringend, Originalteile von ZEEHO und unser freigegebenes Zubehör zu verwenden.

 **VORSICHT**

Eine Veränderung des Fahrzeuggewichts hat große Auswirkung auf die Leistung des Fahrzeugs, weshalb Sie das Zuladungsgewicht, die zulässige Anzahl der Mitfahrenden und unsere Vorschriften für die Montage von Zubehör einhalten müssen.

 **HINWEIS**

Da die Konstruktion und Qualität der Produktteile ständig verbessert wird, können die gedruckten Handbücher geringfügig von den aktuellen Fahrzeugen abweichen. Die in den gedruckten Handbüchern aufgeführten Beschreibungen und Verfahren dienen lediglich als Referenz.

Einige der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Merkmale gelten möglicherweise nicht für die gegenwärtig auf dem Markt verkauften Modelle. Alle Beschreibungen und Richtungsangaben in dieser Bedienungsanleitung verstehen sich aus der Sicht des auf dem Fahrzeug sitzenden Fahrers.

Einige der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Konfigurationen gelten möglicherweise nicht für das Fahrzeug, das Sie gekauft haben. Bitte betrachten Sie den Inhalt der Bedienungsanleitung entsprechend der Fahrzeugkonfiguration.

Allgemeine Informationen

Beachten Sie vor Fahrtantritt die folgenden grundlegenden Informationen:

- Ein Sozius muss die Besonderheiten des Fahrens mit einem Elektroroller genau kennen. Wenn ein Sozius eine ungeeignete Sitzhaltung einnimmt, entfernt sich sein Körperschwerpunkt zu weit von der Mittelachse des Elektrorollers. Dann besteht bei plötzlichen Fahrmanövern die Gefahr, dass dem Fahrer die Beherrschung des Elektrorollers erschwert wird. Während der Fahrt muss sich ein Sozius so stabil wie möglich auf seinem Sitz festhalten, damit die Reaktionen des Fahrzeugs – insbesondere in Kurven – für den Fahrer berechenbar bleiben. Tiere dürfen auf Elektrorollern nicht mitgeführt werden.
- Beim Mitführen von Gepäck müssen die folgenden Punkte beachtet werden: Um den Einfluss auf den Schwerpunkt des Elektrorollers zu reduzieren, muss sämtliches Gepäck möglichst weit unten verstaut werden. Das Gewicht des Gepäcks muss gleichmäßig auf beide Seiten des Elektrorollers verteilt sein. Vermeiden Sie zu weit hinter das Fahrzeug hinausragende Zuladung. Das Gepäck muss vor Fahrtantritt sicher am Fahrzeug befestigt werden. Wenn sich der Elektroroller während der Fahrt unstabil anfühlt, muss die Befestigung des Gepäcks nachgeprüft und bei Bedarf korrigiert werden. Führen Sie kein schweres oder sperriges Gepäck mit. Überladung beeinträchtigt unvermeidbar die Manövrierbarkeit und Fahrdynamik.
- Beachten Sie beim Einbau von Zubehör die folgenden Punkte: Vermeiden Sie den Einbau von Zubehör und die Beförderung von Gepäck mit negativem Einfluss auf die Fahrleistung. Vermeiden Sie Störfaktoren für Beleuchtungsanlage, Bodenfreiheit, Bremswirkung, Wankwinkel, Betriebsleistung, Nachgiebigkeit der Reifen, Federweg der Vorderradgabel und sonstige Einflüsse auf das Fahrverhalten des Elektrorollers. Wenn Lenkung oder Vorderradgabel mit einem höheren Gewicht belastet sind, verschlechtert sich das Lenkverhalten, mit entsprechenden Risiken für den Fahrbetrieb. Große Anbauteile wie Verkleidungen, Windschilder oder Rückenlehnen beeinträchtigen die Stabilität und das Betriebsverhalten des Elektrorollers. Sie erhöhen nicht nur das Gewicht, sondern reduzieren auch die Fahrleistung. Fehlende Bauartprüfungen können nach dem Einbau zum Sicherheitsrisiko werden. Beiwagen- oder Anhängerbetrieb mit dem Elektroroller und Schleppen anderer Fahrzeuge sind nicht zulässig. Wir haften nicht für Personen- oder Sachschäden, die vom Fahrzeughalter durch eigenmächtig vorgenommene bauliche Veränderungen verursacht werden.

Sichere Fahrausrüstung

Tragen Sie immer Kleidung, die für sicheres Fahren geeignet ist. Das gilt für Fahrer und Sozius gleichermaßen und bedeutet:

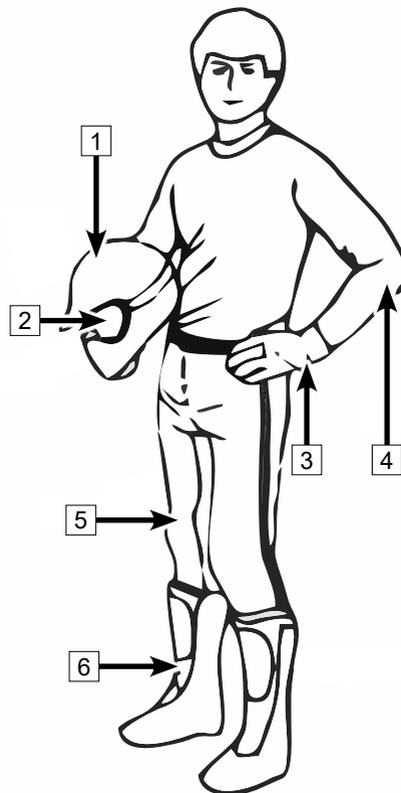
- 1 Einen zugelassenen Motorradhelm
- 2 Augenschutz
- 3 Motorradhandschuhe
- 4 Motorradjacke
- 5 Motorradhose
- 6 Über die Knöchel reichende Motorradstiefel

Je nach Wetterbedingungen benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Fahrausrüstung wie beschlagfreie Schutzbrille, Thermounterwäsche und einen Gesichtsschutz für kaltes Wetter. Tragen Sie als Fahrer nie weite Kleidung, die sich am Fahrzeug oder an Ästen und Gebüsch verfangen kann.

Helm und Augenschutz

Ein zugelassener Helm kann schwere Kopfverletzungen bei einem Unfall verhindern. Bitte beachten Sie, dass selbst der beste Helm keine Garantie gegen Verletzungen ist.

Der von Ihnen gewählte Helm muss der für Ihr Land oder Gebiet geltenden Norm entsprechen. Ein geschlossener Integralhelm mit Gesichtsschutz ist besser geeignet, dem Aufprall von Insekten, aufgeschleuderten Steinen, Staub und Schmutz zu widerstehen.



Ein offener Helm (Jet-Helm) kann nicht den gleichen Schutz für Ihr Gesicht und Kinn bieten. Bitte tragen Sie eine abnehmbare Gesichtsmaske und eine Schutzbrille, wenn Sie einen offenen Helm (Jet-Helm) bevorzugen. Verlassen Sie sich nicht auf eine normale Brille oder Sonnenbrille als Augenschutz, da solche Brillen keinen ausreichenden Schutz bieten. Fremdkörper können aufgeschleudert werden und die Gläser durchschlagen, was zu Augenverletzungen führt.

Verwenden Sie getönte Masken oder Schutzbrillen nur tagsüber bei hellem Licht, nicht bei Nacht oder schlechten Lichtverhältnissen. Sie beeinträchtigen möglicherweise Ihre Fähigkeit, Farben zu unterscheiden. Nicht verwenden, wenn Ihre Farbwahrnehmung beeinträchtigt ist!

Motorradhandschuhe

Vollfingerhandschuhe schützen Ihre Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und Spritzwasser. Gut passende Handschuhe helfen beim Lenken und beugen einer Ermüdung der Hände vor. Wenn die Handschuhe zu schwer sind, wird die Handhabung des Fahrzeugs schwierig.

Feste Motorradhandschuhe bieten Schutz für Ihre Hände bei einem Unfall oder Überschlag. Schneemobilhandschuhe bieten besseren Schutz in kalten Klimazonen.

Jacken, Hosen und Motorradanzüge

Tragen Sie Motorradjacke und Motorradhose oder einen kompletten Fahreranzug. Hochwertige Schutzausrüstung bietet Komfort und hilft gegen Ablenkung durch widrige Umwelteinflüsse. Bei einem Unfall kann Schutzausrüstung in guter Qualität aus robustem Material dazu beitragen, Verletzungen zu vermeiden oder ihre Schwere zu verringern.

Schützen Sie sich gegen Unterkühlung, wenn Sie bei kalter Witterung fahren. Unterkühlung (zu tiefes Absinken der Körpertemperatur) kann Konzentrationsschwäche, verlangsamte Reaktionen und den Verlust einer leichten und präzisen Motorik verursachen. Bei Kälte sind geeignete Schutzausrüstung wie eine winddichte Jacke und isolierte Kleidungsschichten unverzichtbar. Selbst moderate Temperaturen können sich beim Fahren sehr kalt anfühlen, was durch den Fahrtwind bedingt ist. Für kaltes Wetter geeignete Schutzausrüstung ist möglicherweise beim Anhalten zu warm. Tragen Sie Kleidung in mehreren Schichten, die wie gewünscht abgelegt werden können. Die Ergänzung der Schutzausrüstung durch eine winddichte Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft die Haut erreicht.

Stiefel

Tragen Sie immer geschlossene, über die Knöchel reichende Motorradstiefel. Robuste, über die Knöchel reichende Motorradstiefel mit rutschfesten Sohlen bieten Schutz und erlauben Ihnen, die Füße richtig auf den Fußrasten abzustützen. Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich in Fahrzeugteilen verfangen können. Für winterliche Fahrbedingungen sind Motorradstiefel mit Gummisohlen und einem Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbaren Filzeinlagen am besten geeignet. Vermeiden Sie Regenstiefel aus Gummi. Regenstiefel aus Gummi können hinter dem Fußbremshebel festkleben und die Betätigung erschweren.

Sonstige Fahrausrüstung

Regenausrüstung

Für den Fahrbetrieb bei regnerischem Wetter wird ein Regenanzug oder ein wassergeschützter Fahreranzug empfohlen. Bei längeren Fahrten ist es eine gute Idee, Regenausrüstung mitzuführen. Trockenhalten der Kleidung verbessert den Komfort und das Reaktionsvermögen erheblich.

Gehörschutz

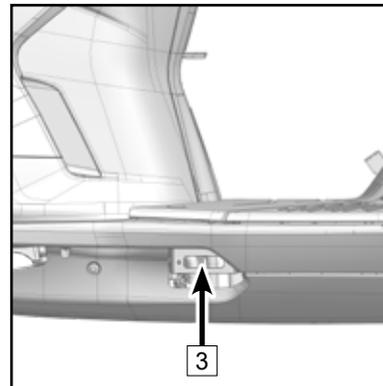
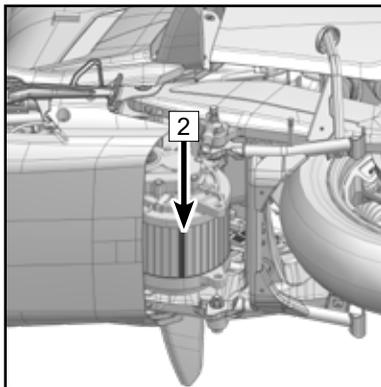
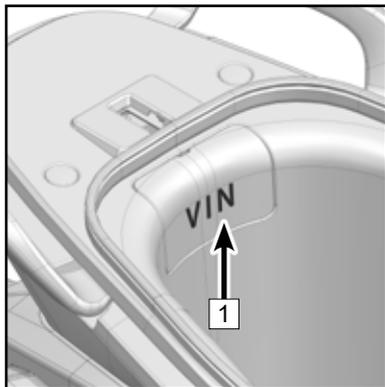
Langfristige Einwirkung von Wind- und Motorgeräuschen während der Fahrt kann dauerhaften Hörverlust verursachen. Richtig getragener Gehörschutz kann Hörverlust verhindern. Prüfen Sie vor Gebrauch von Gehörschutz die örtliche Gesetzeslage.

Fahrzeugidentifikationsnummer und Motorseriennummer

Tragen Sie Fahrzeugidentifikationsnummer, Motorseriennummer und Typschildangaben in die unten dafür vorgesehenen Felder ein:

Fahrzeugidentifikationsnummer:

Motorseriennummer:



1 Fahrzeugidentifikationsnummer

2 Motorseriennummer

3 Typschild

Technische Daten

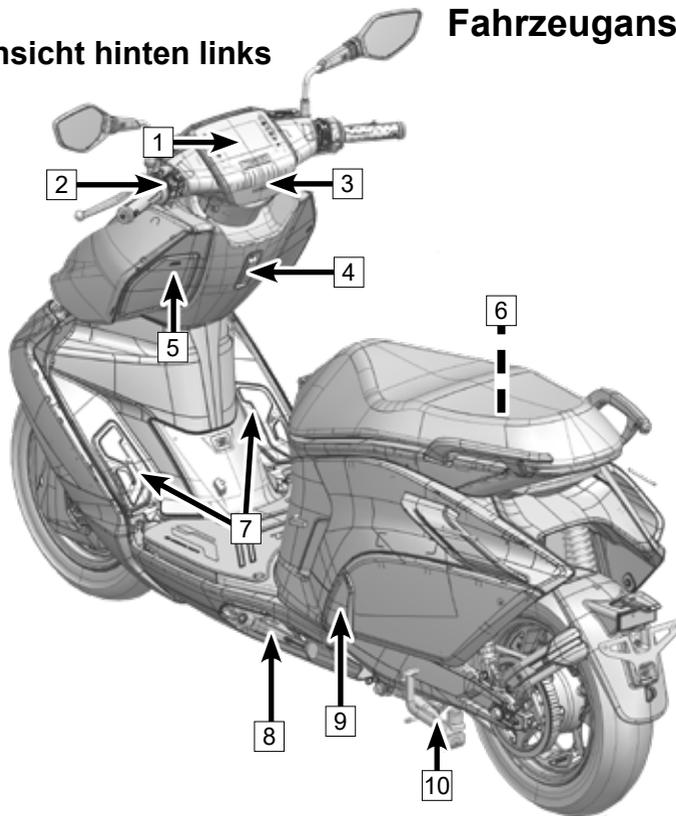
	AE8 / AE8 + / AE8 S+
Min. Wendekreis	2,05 m
Höchstgeschwindigkeit	103 km/h
Abmessungen	
Länge	1.900 mm
Breite	735 mm
Höhe	1.090 mm
Radstand	1.380 mm
Sitzhöhe	765 mm
Bodenfreiheit	140 mm
Leergewicht	133 kg
Motor	
Bauart	Zentral angeordneter Permanentmagnet-Synchronmotor
Nennspannung	69 V
Nennleistung / Spitzenleistung	5 kW / 12,5 kW
Nenn Drehzahl	4.315 1/min
Nenn Drehmoment	11,1 Nm
Phasennennstrom / Phasenspitzenstrom	100 A / 290 A

Untersetzungsverhältnis	2,57	
Schmiermittelinhalt des Motors	API GL-4 SAE 75W-90 – 60 ml	
Ladegerät		
Eingangsspannung	160 VAC ~ 250 VAC	
Netzfrequenz	47 Hz ~ 54 Hz	
Ladestrom	Langsames Laden 10 A (750 W) Schnelles Laden 22 A (1.900 W)	
Antriebsbatterie (Signal)		
Typ	Ternäre Lithiumbatterie	
Nennkapazität	32 Ah	27 Ah
Nennspannung	69 V	69 V
Antrieb		
Antriebsart	Zahnriemen und Aluminiumriemenscheibe	
Antriebssystem	Motorantrieb	
Fahrwerk		
Reifengröße	Vorn	100/80-12
	Hinten	120/70-12
Felgenreöße	Vorn	2.50 MT 4.0 × 12
	Hinten	3.50 MT 4.0 × 12

Elektrik	
Batterie	12 V / 5 Ah
Scheinwerfer	Fernlicht LED × 4 Abblendlicht LED × 2 Standlicht vorn LED × 127 Blinklicht vorn LED × 9
Heckbeleuchtung	Bremslicht LED × 6 Blinklicht hinten LED × 2 Schlussleuchte LED × 12

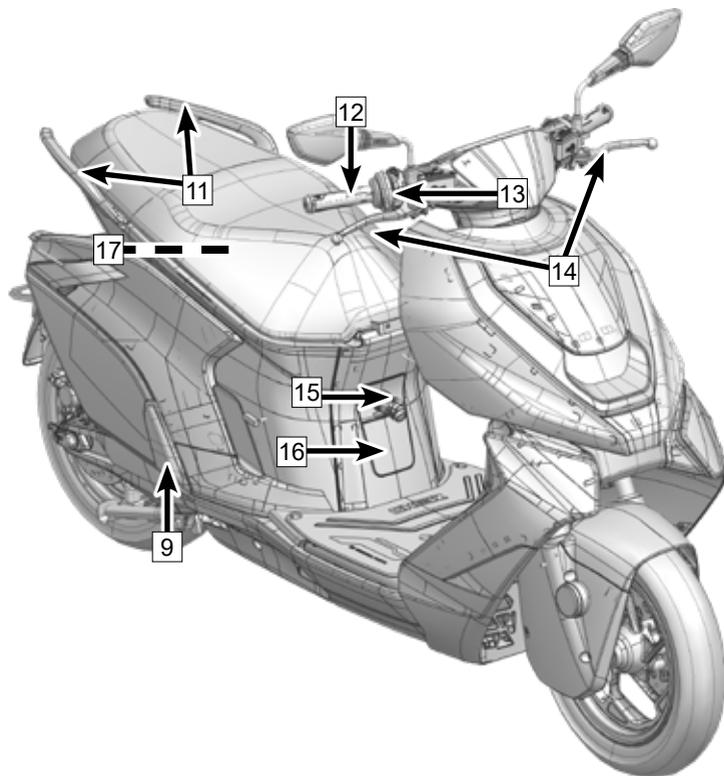
Ansicht hinten links

Fahrzeugansicht



1. Kombiinstrument
2. Lenkerschalter links
3. NFC-Kartenleser
4. Helmhaken
5. Staufach
6. Staufach
7. Fußraste Fahrer
8. Seitenständer
9. Fußraste Sozius
10. Hauptständer

Ansicht vorn rechts



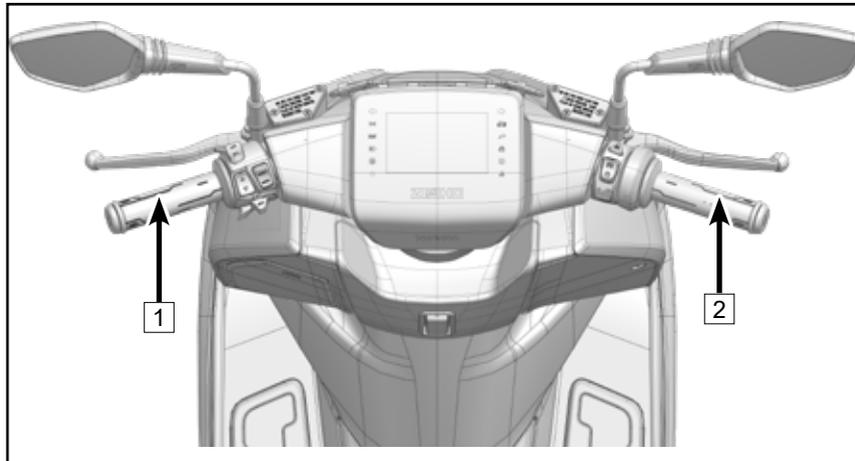
- 11. Haltegriff
- 12. E-Gasgriff
- 13. Lenkerschalter rechts
- 14. Bremshebel
- 15. Ladeanschluss
- 16. Kühlmiteleinfüllanschluss
- 17. Abdeckung der Fahrzeugidentifikationsnummer

Bedienelemente und Funktionen

Hydraulikbremshebel

Der Hydraulikbremshebel **1** für die Hinterradbremse befindet sich am linken Ende des Lenkers und dient zum Betätigen des Hinterradbremssattels.

Der Hydraulikbremshebel **2** für die Vorderradbremse befindet sich am rechten Ende des Lenkers und dient zum Betätigen des Vorderradbremssattels.

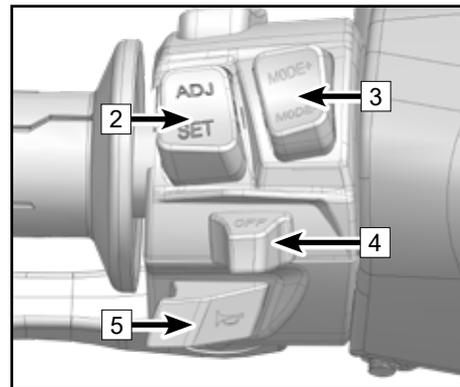
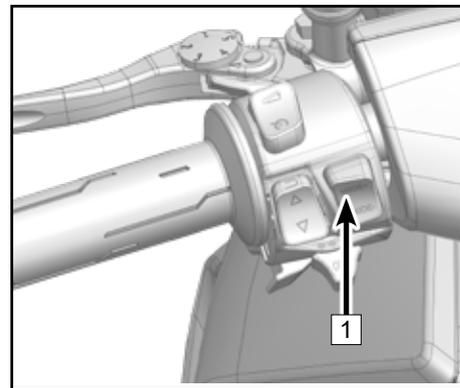


Lenkerschalter links

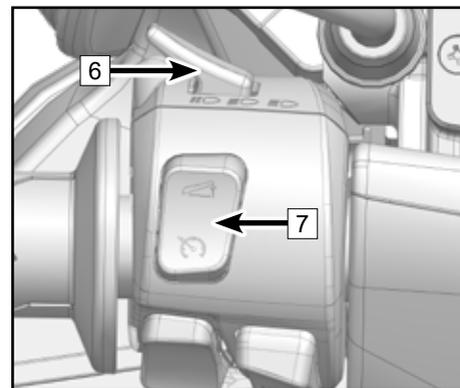
Der linke Lenkerschalter **1** befindet sich am linken Ende des Lenkers.

Funktionen Lenkerschalter links

2	Einstellknopf Kombiinstrument	ADJ SET	Dient zum Einstellen des Kombiinstrumentes mit den Tasten ADJ und SET. Einzelheiten siehe Abschnitt "Kombiinstrument" (je nach Konfiguration).
3	Fahrmodus-schalter	MODE+	Kurzes Drücken der Taste bewirkt Umschalten zwischen ECO-Modus (60 km/h, Drehmoment begrenzt), STREET-Modus (80 km/h, Drehmoment begrenzt) und SPORT-Modus (97 km/h, Drehmoment nicht begrenzt). Im SPORT-Modus können Sie bei einer Geschwindigkeit ab 80 km/h durch Drücken von MODE+ den BOOST-Modus aufrufen. Das Fahrzeug verlässt den BOOST-Modus automatisch, wenn die Geschwindigkeit unter 90 km/h sinkt.
		MODE-	



3	Schalter Vorwärts/ Rückwärts	MODE+	Wenn das Fahrzeug im P-Modus ist, bewirkt langes Drücken von MODE+, dass sich das Fahrzeug mit geringer Rangiergeschwindigkeit vorwärts bewegt. Nach dem Loslassen wird automatisch wieder auf "P" geschaltet.
		MODE-	Wenn das Fahrzeug im P-Modus ist, bewirkt langes Drücken von MODE-, dass sich das Fahrzeug mit geringer Rangiergeschwindigkeit rückwärts bewegt. Nach dem Loslassen wird automatisch wieder auf "P" geschaltet. ⚠️ WARNUNG: Diese Funktion darf nur bei vollständigem Stillstand des Fahrzeugs aktiviert werden.
4	Blinker- schalter		Durch Drücken des Schalters nach rechts aktivieren Sie die rechten Blinker.
		•	Durch kurzes Drücken auf den Blinkerschalter werden die Blinker ausgeschaltet.
			Durch Drücken des Schalters nach links aktivieren Sie die linken Blinker.
5	Hupentaster		Bei kurzem Druck ertönt die Hupe.



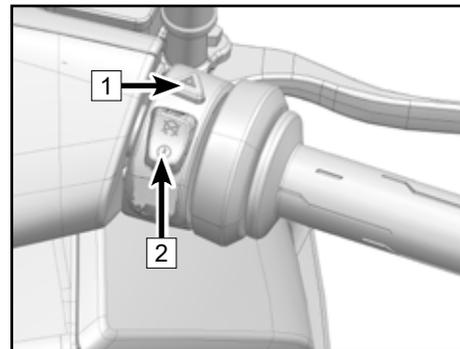
6	Ablend- schalter		In dieser Stellung ist das Fernlicht eingeschaltet.
			In dieser Stellung ist das Ablendlicht eingeschaltet.
			Kurzes Drücken dieser Taste aktiviert die Lichthupe.
7	Geschwin- digkeits- regelung, Sitzbank- schloss		Schalter für Geschwindigkeitsregelung. Einzelheiten siehe Abschnitt "Kombiinstrument".
			Durch kurzen Druck wird die Sitzbank entriegelt. Diese Funktion ist nur bei Stillstand des Fahrzeugs verfügbar.

Lenkerschalter rechts

Der rechte Lenkerschalter befindet sich am rechten Ende des Lenkers.

Funktionen Lenkerschalter rechts

1	Warnblink- schalter		Durch kurzes Drücken des Schalters aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
2	Start- und Not-Aus- Schalter		Durch Drücken dieser Taste schalten Sie den Motor aus.
			Durch Drücken dieser Taste starten Sie den Motor.

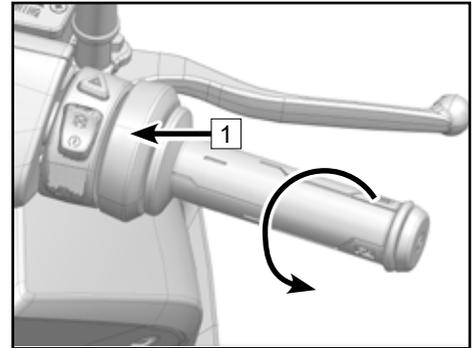


Elektronischer Gasgriff

Dieses Fahrzeug besitzt einen elektronischen Gasgriff 1. Beim Drehen des Gasgriffs ermittelt das Fahrzeugsteuergerät die optimale Fahrstrategie durch Auswerten verschiedener Informationen wie Motordrehzahl, Gangposition, Motortemperatur und Fahrmodus.

Wenn der elektronische Gasgriff ausfällt, bleibt der Motor stehen.

Wenn der elektronische Gasgriff beim Anfahren nicht in der Ausgangsstellung ist, kann das Fahrzeug nicht von "P" in den Fahrmodus geschaltet werden.

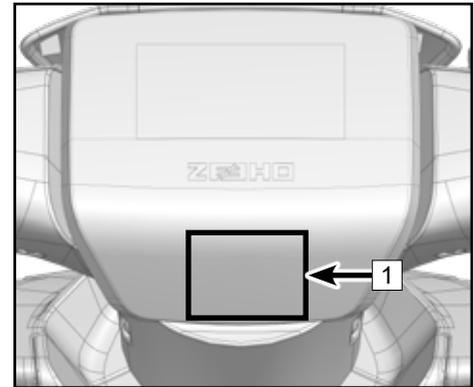
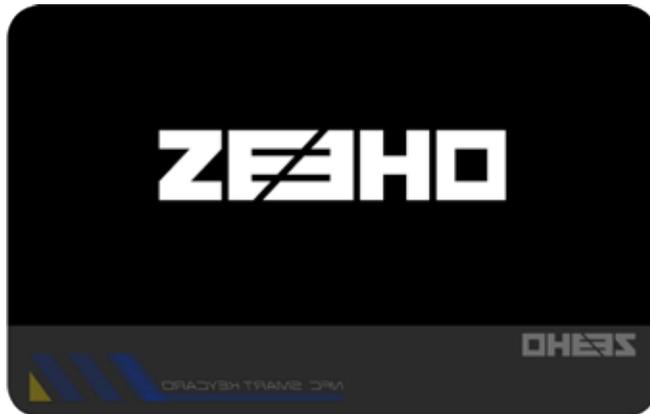


Wegfahrsperr

NFC

Berühren Sie mit dem NFC-Schlüssel oder der NFC-Karte den NFC-Leser **1** des Fahrzeugs und starten Sie das Fahrzeug nach Eingang des NFC-Entsperrsignals.

NFC-Karte



Ladeanschluss

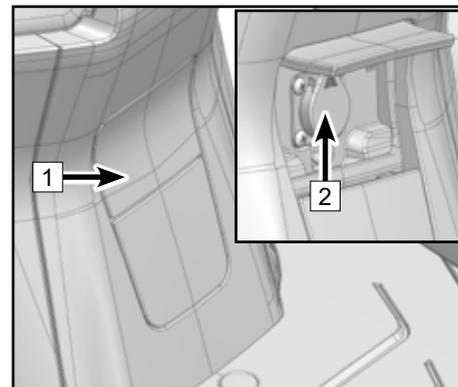
Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses **1**.

Öffnen Sie den Ladeanschluss **2**.

Laden Sie an einem Ladepunkt oder mit einem Ladegerät.

GEFAHR

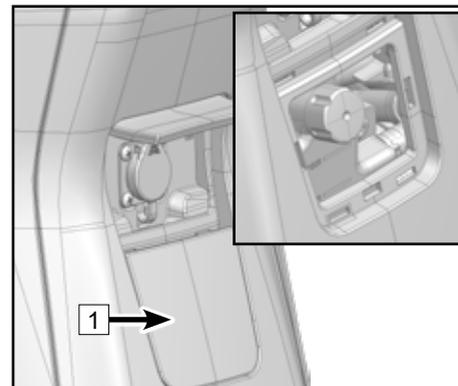
Die Antriebsbatterie des Fahrzeugs ist eine Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie, die eine Spannung von 69 V liefert, womit die Sicherheitsspannung von 36 V von überschritten wird. Um Gefahren zu vermeiden, müssen Sie vor jeder Arbeit an der Batterie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen; insbesondere das Kapitel **Antriebsbatterie und Laden**.



Kühlmittleinfüllanschluss

Entfernen Sie die Abdeckung über dem Kühlmittleinfüllanschluss **1**.

Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, um Kühlmittel nachzufüllen.



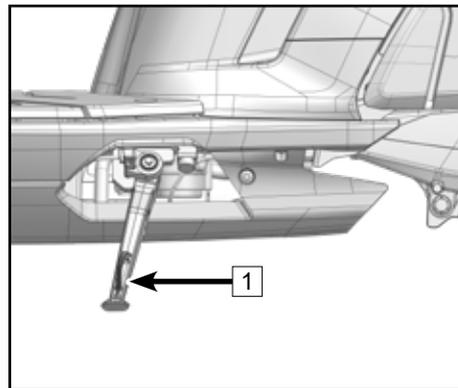
Seitenständer

Der Seitenständer **1** zum Parken befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.

Bei ausgeklapptem Seitenständer kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Während der Fahrt muss der Seitenständer eingeklappt sein.

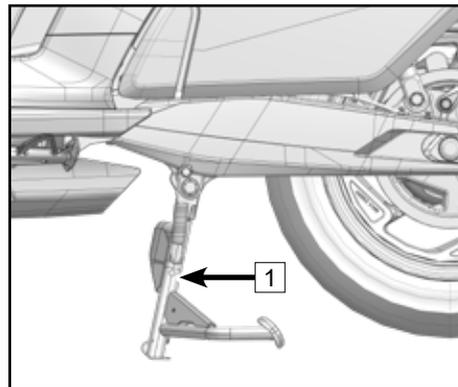
Wenn der Sitzbanksensor keine Person auf der Sitzbank erkennt und der Seitenständer ausgeklappt ist, wird das Fahrzeug automatisch abgeschaltet.



Hauptständer

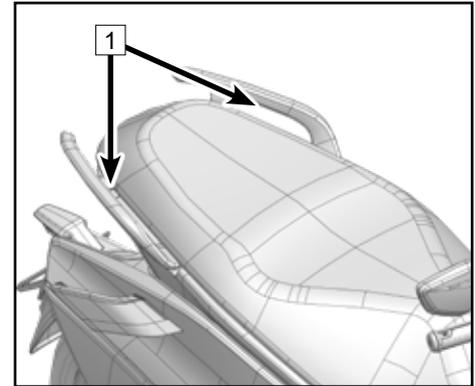
Der Hauptständer **1** ist unter dem Fahrzeug montiert und dient zum Parken des Fahrzeugs.

Der Hauptständer dient zum Aufbocken des Fahrzeugs. Sitzen auf dem Fahrzeug im aufgebockten Zustand ist verboten.

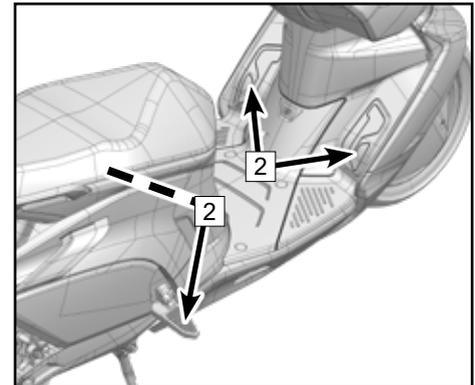


Haltegriff und Fußrasten für Sozius

Die Soziussitzbank besitzt einen Haltegriff **1**, an dem sich ein Sozius während der Fahrt festhalten kann.

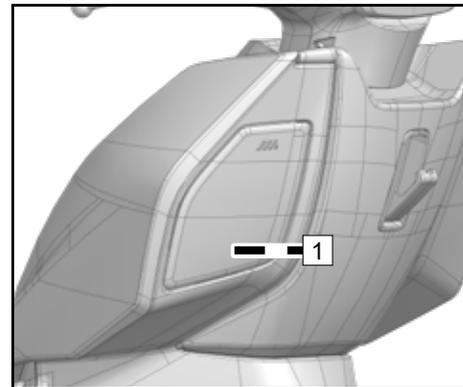


Der Roller besitzt Fußrasten **2** für Fahrer und Sozius.



Steckdose für Zusatzgeräte

Ein USB-Anschluss Typ C **1** befindet sich im Staufach und ermöglicht schnelles Laden verschiedener elektrischer Zubehörartikel mit 18 W.

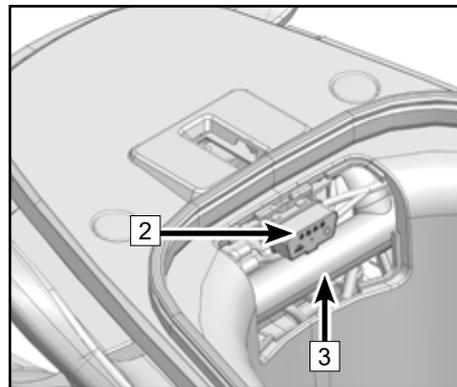
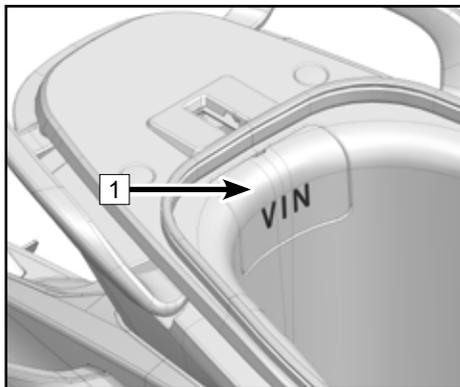


Abdeckung der Fahrzeugidentifikationsnummer

Die Abdeckung der Fahrzeugidentifikationsnummer **1** befindet sich unter der Sitzbank. Nach dem Entfernen der Abdeckung sehen Sie die Fahrzeugidentifikationsnummer **3**. Notieren Sie diese Nummer in der Bedienungsanleitung.

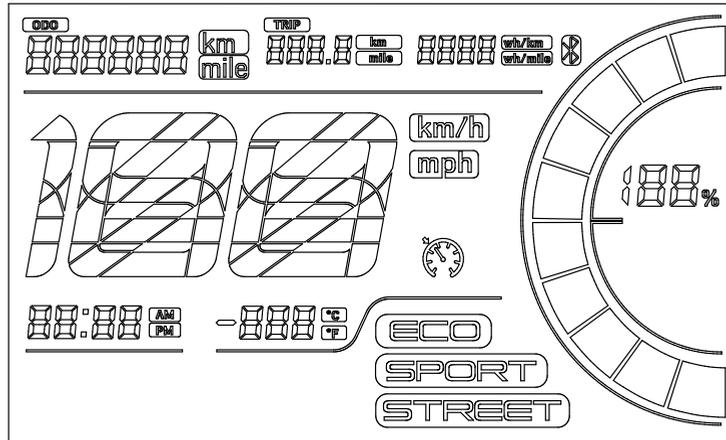
⚠ VORSICHT

Der Diagnosestecker **2** ist nur für Vertragshändler von ZEEHO bei der Fahrzeugdiagnose vorgesehen. Entfernen Sie in anderen Fällen die Abdeckung des Diagnosesteckers nicht.



Kombiinstrument

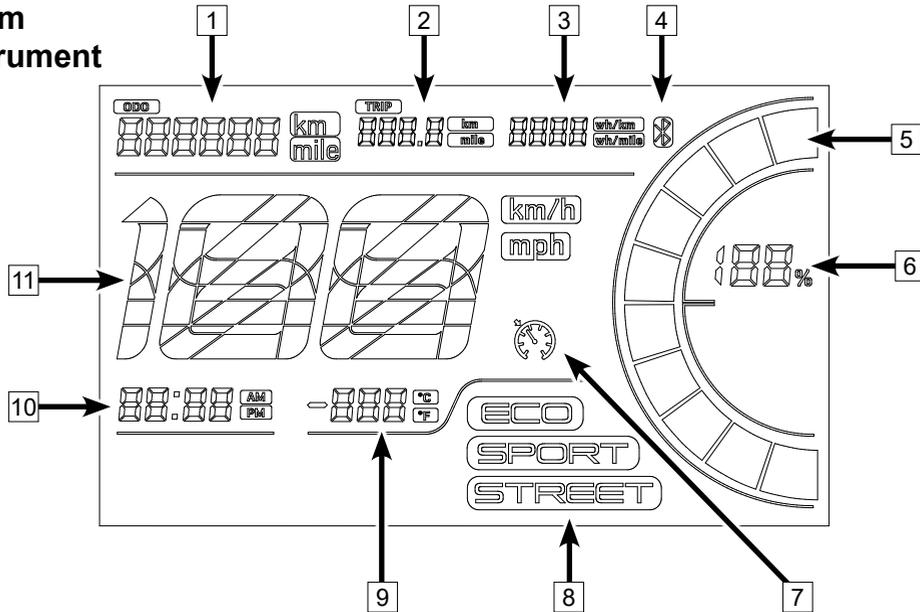
Anzeigen im Kombiinstrument



Ref.	Symbol	Funktion	
1		Blinker	Die Anzeige blinkt, wenn die Blinker eingeschaltet sind.
2		Anzeige Standlicht	Diese Anzeige leuchtet bei eingeschaltetem Standlicht.
3		Anzeige Betriebsbereitschaft	Wenn das Fahrzeug korrekt gestartet wurde, leuchtet die Anzeige für Betriebsbereitschaft und der Fahrbetrieb kann beginnen.
4		Anzeige Fernlicht	Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Fernlichtanzeige.
5		Anzeige Ladeanschluss	Diese Anzeige ist immer eingeschaltet, wenn die Antriebsbatterie mit einem Ladegerät oder an einer Ladesäule geladen wird.
6		Anzeigeleuchte für Überhitzung des Motors/Steuergeräts	Wenn der Motor überhitzt ist, blinkt die Leuchte. Bitte parken Sie den Elektroroller unter Beachtung der Verkehrsregeln und warten Sie auf den Rückgang der Motortemperatur. Vermeiden Sie längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder das Befahren sehr steiler Bergstrecken, denn dadurch überhitzt der Motor schnell und die Reichweite verringert sich. Wenn der Motor im normalen Fahrbetrieb häufig überhitzt, wenden Sie sich bitte an eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt.

7		Anzeigeleuchte Notfahrmodus	<p>Beim Auftreten von Störungen oder Leistungsmangel wechselt der Elektroroller automatisch in den Notfahrmodus, um die Reichweite zu verlängern und Gefahren zu vermeiden. In diesem Fall wird die Geschwindigkeit des Elektrorollers auf unter 10 km/h begrenzt. Wenn der Elektroroller aufgrund von Leistungsmangel in den Notfahrmodus wechselt, verringert sich allmählich die Geschwindigkeit, da weniger elektrische Leistung zur Verfügung steht.</p>
8		Anzeigeleuchte Systemfehler	<p>Wenn die Leuchte eingeschaltet ist, liegt eine Störung vor. Wenden Sie sich bitte umgehend an eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt.</p>

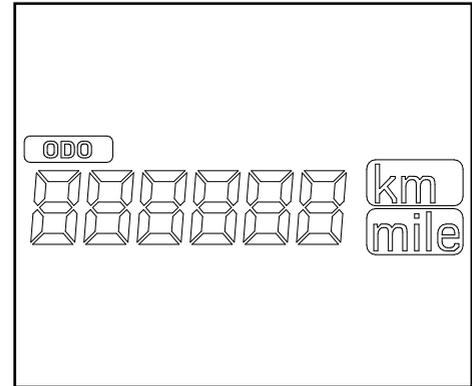
Anzeigen im Kombiinstrument



1	Gesamtkilometerzähler	5	Ladezustand	9	Umgebungstemperatur
2	Tageskilometerzähler	6	Ladezustand der Batterie in Prozent	10	Uhrzeit
3	Stromverbrauch	7	Anzeige Geschwindigkeitsregler	11	Geschwindigkeitsanzeige
4	Bluetooth	8	Fahrmodus		

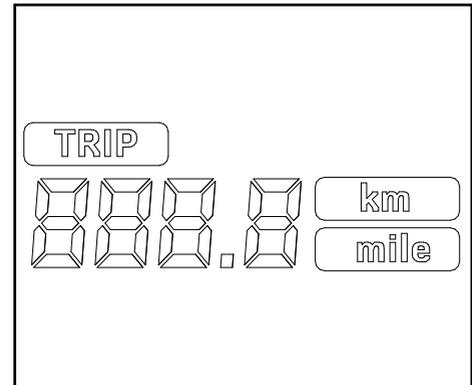
Gesamtkilometerzähler

Zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an, der Wert kann nicht zurückgestellt werden.



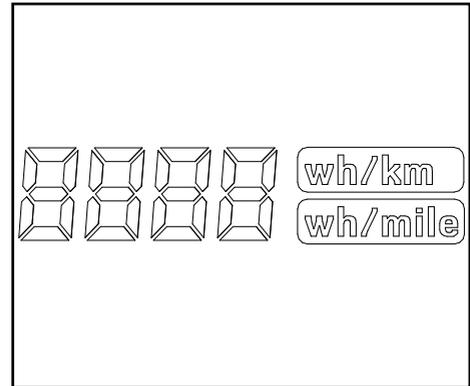
Tageskilometerzähler

Zeigt die Tageskilometer des Fahrzeugs an, der Wert kann zurückgestellt und neu berechnet werden.



Stromverbrauch

Zeigt den aktuellen Stromverbrauch pro Kilometer/Meile an.

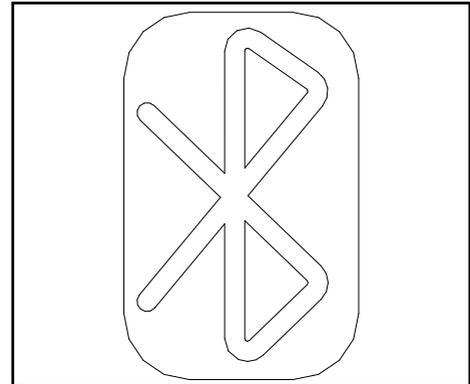


Bluetooth (je nach Ausstattung)

Hier wird der Bluetooth-Verbindungsstatus angezeigt. Sie können Mobiltelefone, Helme und sonstige Geräte über Bluetooth verbinden.

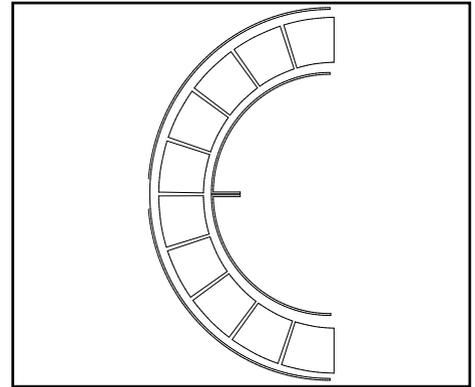
Wenn ein Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird in diesem Bereich das Bluetooth-Symbol angezeigt.

Einige Funktionen können nur genutzt werden, wenn das Telefon ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden ist.



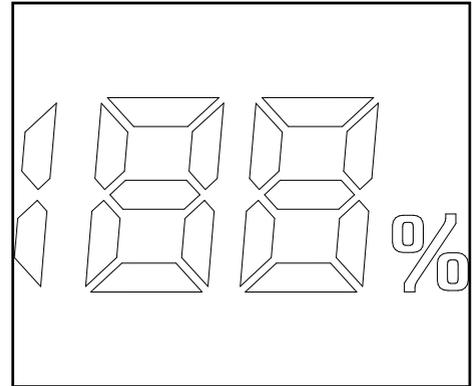
Ladezustand

Zeigt den Ladezustand des Fahrzeugs an. Wenn nur noch zwei Segmente übrig sind, blinkt die Anzeige. Bitte laden oder ersetzen Sie die Batterie umgehend.



Ladezustand der Batterie in Prozent

Das Fahrzeug besitzt eine auswechselbare Doppelbatterie. Hier wird der Ladezustand der Batterie in Prozent angezeigt. Wenn der Ladezustand der Batterie zu niedrig ist, laden oder ersetzen Sie die Batterie bitte umgehend.



Anzeige Geschwindigkeitsregler

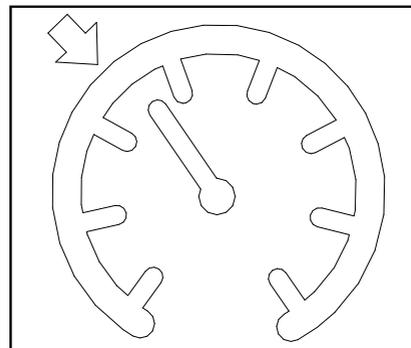
Die Geschwindigkeitsregelung wird mit dem linken Lenkerschalter aktiviert. Wenn die Geschwindigkeit über 15 km/h beträgt und der Fahrmodus READY angezeigt wird, kann die Geschwindigkeitsregelung aktiviert werden. Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung brauchen Sie die Fahrgeschwindigkeit nicht manuell mit dem Gasgriff zu regulieren, sondern das Fahrzeug hält automatisch die von Ihnen gewählte Geschwindigkeit. Die höchste eingestellte Geschwindigkeit darf 100 km/h nicht überschreiten.

Geschwindigkeitsregelung einschalten:

- Drücken Sie kurz den Bedienschalter, um nach dem Beschleunigen auf die gewünschte Geschwindigkeit die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten:

- Jede Betätigung der Bremsen oder des Gasgriffs deaktiviert die Geschwindigkeitsregelung.
- Wenn eine Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h unterschritten wird, schaltet sich die Geschwindigkeitsregelung automatisch ab.
- Mit dem Bedienschalter oder beim Ausschalten der Zündung wird die Geschwindigkeitsregelung vollständig ausgeschaltet.



GEFAHR

Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung immer aus, wenn sie nicht benötigt wird, um unbeabsichtigte Aktivierung zu vermeiden.

Nutzen Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht in dichtem Verkehr oder auf kurvigen, nassen, rutschigen, vereisten oder schneebedeckten Straßen und auch nicht auf steilen Steigungs- und Gefällstrecken. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Der Fahrer hat die Hauptverantwortung für die Führung des Fahrzeugs und kann die Geschwindigkeitsregelung jederzeit übersteuern. Beim Fahren mit Geschwindigkeitsregelung kann der Fahrer durch Betätigung der Bremse oder des Gasgriffs jederzeit wieder die Kontrolle übernehmen.

Die Geschwindigkeitsregelung ist lediglich ein Assistenzsystem, das den Fahrer entlasten und Ermüdung reduzieren soll. Nutzen Sie diese Funktion nicht, um fehlende Fahrfähigkeiten zu kompensieren, und bleiben Sie beim Fahren mit Geschwindigkeitsregelung äußerst vorsichtig.

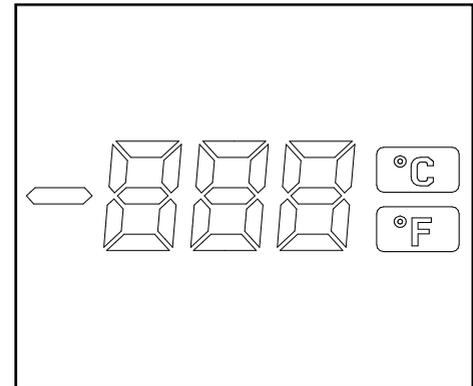
Fahrmodus

Mit dem Fahrmoduswechsler am linken Ende des Lenkers können Sie den Fahrmodus auf "ECO", "STREET" oder "SPORT" einstellen. Das Kombiinstrument zeigt den aktuellen Fahrmodus in diesem Bereich an.



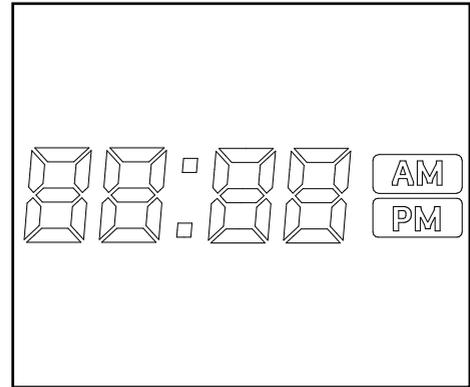
Umgebungstemperatur

Zeigt die aktuelle Umgebungstemperatur an. Niedrige Umgebungstemperaturen beeinflussen die Reichweite und Leistung des Fahrzeugs. Einzelheiten hierzu siehe Vorsichtsmaßnahmen für extreme Umgebungen.



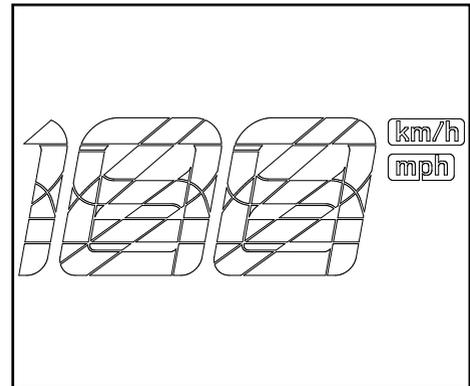
Uhrzeit

Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.



Geschwindigkeitsanzeige

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.



Einstellung des Kombiinstruments

Durch langes Drücken auf SET navigieren Sie durch die Einstelloptionen des Kombiinstruments. Im Einstellprozess können Sie jederzeit durch langes Drücken auf SET zum nächsten Element weiterschalten.

Wenn 15 Sekunden lang keine Eingabe stattfindet oder Sie doppelt auf SET klicken, wird der Einstellmodus beendet.

Helligkeit Hintergrundbeleuchtung	Rückstellung Tageskilometer	Einstellung Stunde	Einstellung Minute	Umschaltung Metrisch/Zoll	Umschaltung 12/24 Stunden	Umschaltung °C/°F
Kurzer Druck auf SET: Helligkeitsgrad wird angezeigt Kurzer Druck auf ADJ: Fünf Helligkeitsgrade wählbar	Langer Druck: Tageskilometer werden zurückgestellt	Kurzer Druck auf ADJ: Stundenwert + 1 Langer Druck auf ADJ: Stundenwert + 1 kontinuierlich	Kurzer Druck auf ADJ: Minutenwert + 1 Langer Druck auf ADJ: Minutenwert + 1 fortlaufend	Kurzer Druck auf ADJ: Umschaltung	Kurzer Druck auf ADJ: Umschaltung	Kurzer Druck auf ADJ: Umschaltung Langer Druck auf SET: Hauptseite aufrufen

TFT-KOMBIINSTRUMENT (Erhältlich in ausgewählten Märkten)

HINWEIS

Bei Funktionsanpassungen, Versionsaktualisierungen des Kombiinstrumentes und Neukonfigurationen des Fahrzeugs können sich die Anzeigen im Kombiinstrument ändern. Bitte lesen Sie jeweils das für Ihr Fahrzeug zutreffende Kapitel.

Stellen Sie bei einer Aktualisierung des TFT-Kombiinstrumentes sicher, dass das Fahrzeug unterbrechungsfrei mit Strom versorgt wird, andernfalls kann die Aktualisierung fehlschlagen. Warten Sie, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug abschalten.

Kombiinstrument

Das Kombiinstrument ist an der Vorderseite des Lenkers montiert und in zwei Funktionsbereiche unterteilt:

- 1: Anzeigen im Kombiinstrument
- 2: Display im Kombiinstrument

Aktivierung und Test

Aktivierung

Das Kombiinstrument wird beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Test

Es erscheint ein Startbildschirm mit Anzeige für den Selbsttest. Solange der Selbsttest läuft, reagiert der Bildschirm nicht auf Tastendruck.

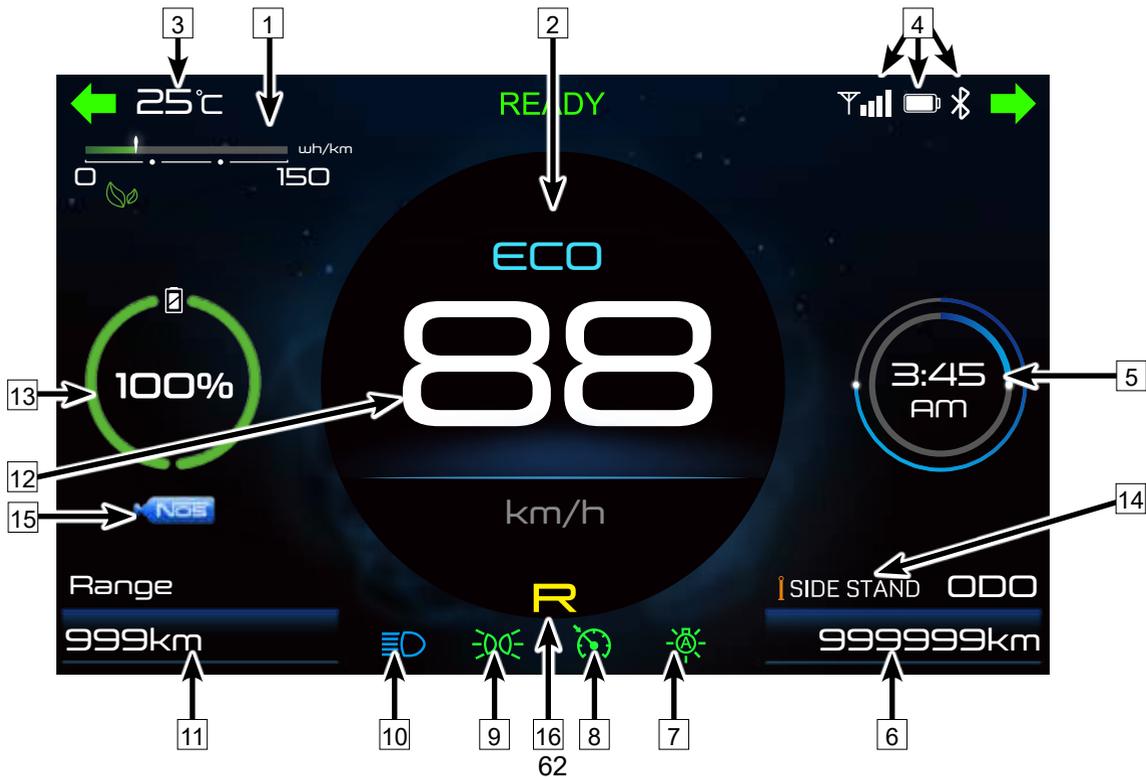


Anzeigen im Kombiinstrument



Nummer	Symbol	Zustand	
1		Anzeigeleuchte Systemfehler	Wenn die Leuchte eingeschaltet ist, liegt eine Störung vor. Wenden Sie sich bitte umgehend an eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt.
2		Anzeigeleuchte Notfahrmodus	Beim Auftreten von Störungen oder Leistungsmangel wechselt der Elektroroller automatisch in den Notfahrmodus, um die Reichweite zu verlängern und Gefahren zu vermeiden. In diesem Fall wird die Geschwindigkeit des Elektrorollers auf unter 10 km/h begrenzt. Wenn der Elektroroller aufgrund von Leistungsmangel in den Notfahrmodus wechselt, verringert sich allmählich die Geschwindigkeit, da weniger elektrische Leistung zur Verfügung steht.
3		Störungsanzeige ABS	Bei einer Störung am ABS schaltet sich die Leuchte ein. In diesem Fall arbeitet das ABS nicht mehr, doch die normale Funktion der Bremsen bleibt erhalten. Bitte reduzieren Sie die Geschwindigkeit, vermeiden Sie scharfes Bremsen und kontaktieren Sie umgehend eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt.
4		Anzeigeleuchte Ladeanschluss	Wenn das Fahrzeug mit einem Ladegerät oder an einer Ladesäule geladen wird, erscheint diese Anzeige.

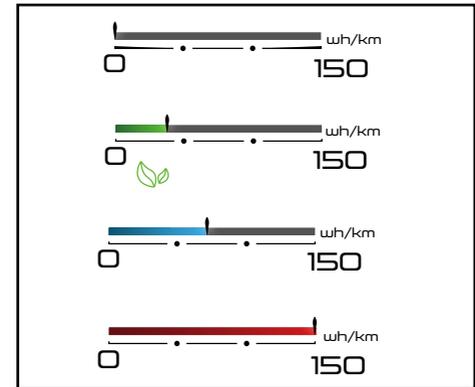
5		Anzeigeleuchte für Überhitzung des Motors/ Steuergeräts	<p>Wenn der Motor überhitzt ist, blinkt die Leuchte. Bitte parken Sie den Elektroroller unter Beachtung der Verkehrsregeln und warten Sie auf den Rückgang der Motortemperatur. Vermeiden Sie längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder das Befahren sehr steiler Bergstrecken, denn dadurch überhitzt der Motor schnell und die Reichweite verringert sich. Wenn der Motor im normalen Fahrbetrieb häufig überhitzt, wenden Sie sich bitte an eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt.</p>
6		Alarmanzeige Kühlmitteltemperatur	<p>Wenn die Kühlmitteltemperatur zu hoch ist, blinkt diese Leuchte. Eine hohe Kühlmitteltemperatur kann den Überhitzungsschutz des Elektrorollers auslösen oder die Leistung und Höchstgeschwindigkeit begrenzen. Bitte parken Sie das Fahrzeug unter Beachtung der örtlichen Gesetze und Vorschriften, um den Rückgang der Kühlmitteltemperatur abzuwarten. Wenn die Leuchte häufig blinkt, kontaktieren Sie bitte umgehend eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt.</p>



1	Stromverbrauch	7	Scheinwerferautomatik	13	Ladezustand in Prozent
2	Fahrmodus	8	Geschwindigkeitsregelung	14	Seitenständeranzeige
3	Umgebungstemperatur	9	Standlicht	15	BOOST-Modus
4	Bluetooth	10	Fernlicht	16	Rückwärtsganganzeige
5	Uhrzeit	11	Reichweite		
6	Optionale Info 1	12	Geschwindigkeit		

Stromverbrauch

Hier wird der Echtzeitstromverbrauch des Elektrorollers im ECO-Modus angezeigt. Wenn Sie eine längere Reichweite erzielen möchten, achten Sie bitte während der Fahrt auf den Echtzeitstromverbrauch. Versuchen Sie, den Elektroroller im grünen Bereich zu halten, um einen sparsamen Stromverbrauch zu erreichen.



Fahrmodus

Mit dem Fahrmoduswechsler am linken Ende des Lenkers können Sie den Fahrmodus des Elektrorollers auf "ECO", "STREET" oder "SPORT" einstellen.



Umgebungstemperatur

Hier wird die aktuelle Umgebungstemperatur angezeigt. Eine zu hohe oder zu niedrige Temperatur wirkt sich negativ auf die Reichweite des Elektrorollers aus. Bei extremen Witterungsbedingungen kann die Reichweite dauerhaft absinken.

25°C

Bluetooth

Hier wird der Bluetooth-Verbindungsstatus angezeigt. Bluetooth dient zum Koppeln von Mobiltelefonen und Helmen.

Wenn Ihr Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Kombiinstrument des Elektrorollers verbunden ist, sehen Sie im Anzeigebereich das Bluetooth-Symbol, die Signalstärke und die verbleibende Akkulaufzeit des Mobiltelefons.

Einige Funktionen können nur genutzt werden, wenn das Telefon ordnungsgemäß mit dem Roller verbunden ist.



Uhrzeit

Hier wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Stellen Sie über das Menü die aktuelle Uhrzeit ein.

Im Menü besteht auch die Möglichkeit, die Zeitanzeige zwischen 12-Stunden-Format und 24-Stunden-Format umzuschalten.



Optionale Info 1

Im Menü können Sie wählen, ob Meldungen hier oder auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden sollen.

Optionale Info 1: ODO, TRIP 1, TRIP 2

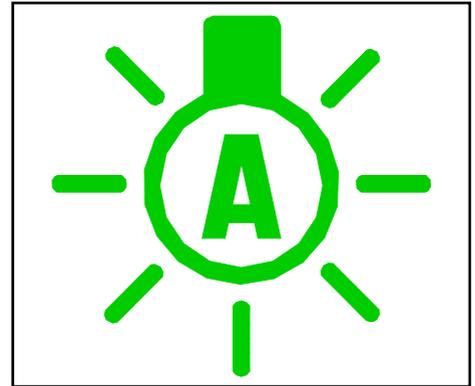
ODO: 999.999 km

TRIP 1: 999,9 km

TRIP 2: 999,9 km

Scheinwerferautomatik

Bei aktivierter Scheinwerferautomatik leuchte die Anzeige. Wenn Sie jetzt den Lichtschalter auf "●" stellen, schalten sich Scheinwerfer, Standlicht und Schlussleuchte des Elektrorollers je nach Umgebungshelligkeit automatisch ein oder aus.



Geschwindigkeitsregelung:

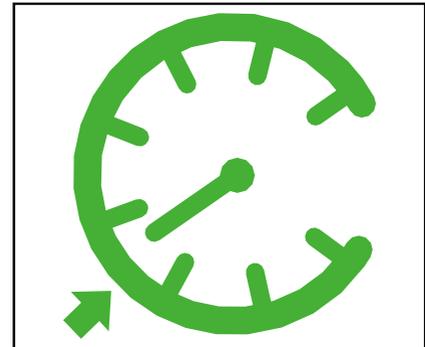
Die Geschwindigkeitsregelung wird mit dem linken Lenkerschalter aktiviert. Das Aktivieren dieser Funktion ist bei einer Fahrgeschwindigkeit ab 15 km/h möglich. Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung brauchen Sie die Fahrgeschwindigkeit nicht manuell mit dem Gasgriff zu regulieren, sondern das Fahrzeug hält automatisch die von Ihnen gewählte Geschwindigkeit. Die höchste eingestellte Geschwindigkeit darf 100 km/h nicht überschreiten.

Geschwindigkeitsregelung einschalten:

- Nach dem Beschleunigen des Fahrzeugs auf die gewünschte Geschwindigkeit drücken Sie zum Aktivieren der Funktion den Schalter der Geschwindigkeitsregelung.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten:

- Jede Betätigung der Bremsen oder des Gasgriffs deaktiviert die Geschwindigkeitsregelung.
- Wenn eine Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h unterschritten wird, schaltet die **Geschwindigkeitsregelung** automatisch ab.
- Mit dem Bedienschalter oder beim Ausschalten der Zündung wird die Geschwindigkeitsregelung vollständig ausgeschaltet.



⚠️ GEFAHR

Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung immer aus, wenn sie nicht benötigt wird, um unbeabsichtigte Aktivierung zu vermeiden.

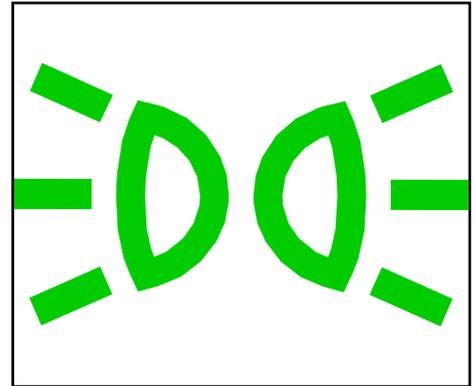
Nutzen Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht in dichtem Verkehr oder auf kurvigen, nassen, rutschigen, vereisten oder schneebedeckten Straßen und auch nicht auf steilen Steigungs- und Gefällstrecken. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Für den Betrieb des Elektrorollers ist grundsätzlich der Fahrer verantwortlich, daher haben Bedieneingriffe des Fahrers immer Vorrang gegenüber der Geschwindigkeitsregelung. Wenn Sie mit aktivierter Geschwindigkeitsregelung fahren, erhalten Sie beim Bremsen und Schalten sofort die Kontrolle über das Fahrzeug zurück.

Die Geschwindigkeitsregelung ist lediglich ein Fahrerassistenzsystem, verlassen Sie sich nicht zu stark darauf und fahren Sie immer vorsichtig.

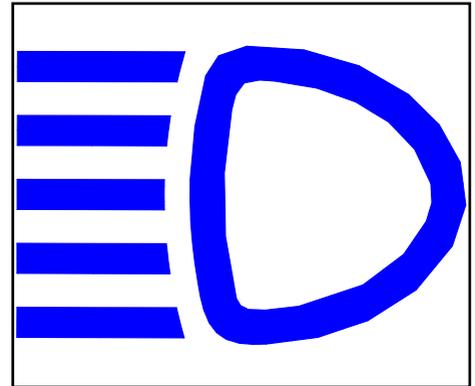
Standlicht

Bei eingeschaltetem Standlicht leuchtet die Anzeige.



Fernlicht

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Anzeige.



Reichweite

Zeigt die Restreichweite des Rollers an. Bitte planen Sie die Fahrstrecke sorgfältig unter Beachtung der Restreichweite.

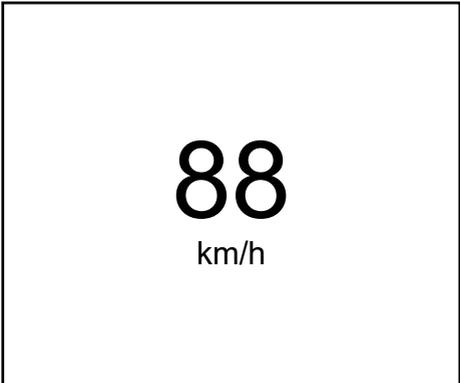
Wenn ODO auf weniger als 10 km steht, wird die Reichweite nicht angezeigt.



Reich-
weite

Geschwindigkeit

Hier wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit angezeigt.



88
km/h

Ladezustand in Prozent

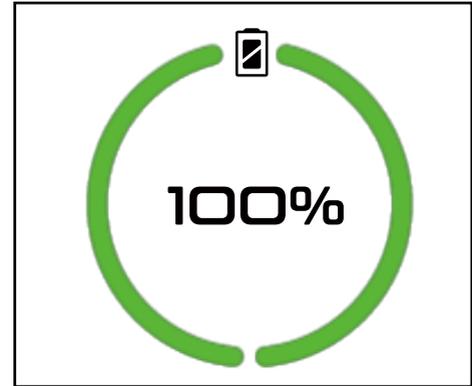
Hier wird der Ladezustand in Prozent angezeigt.

Wenn der Elektroroller geladen wird, erscheint oben in der Anzeige das Blitzsymbol. Wenn der Elektroroller nicht geladen wird, erscheint oben in der Anzeige das Batteriesymbol.

Wenn der Ladezustand der Batterie zu niedrig ist, wird die Anzahl der Batteriesegmente in rot angezeigt und die Leistung des Elektrorollers begrenzt. In diesem Fall empfiehlt es sich, in den ECO-Modus zu schalten, mit reduzierter Geschwindigkeit zu fahren und scharfes Bremsen zu vermeiden, um die Reichweite des Elektrorollers zu verlängern.

Seitenständeranzeige

Bei ausgeklapptem Seitenständer leuchtet die Anzeige. Jetzt ist kein Anfahren mit dem Roller möglich.



BOOST-Modus

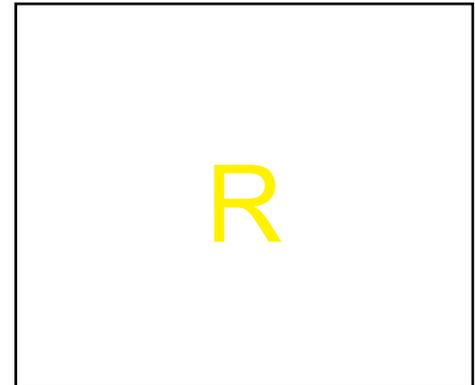
Im SPORT-Modus können Sie bei einer Geschwindigkeit ab 80 km/h durch Drücken von MODE+ den BOOST-Modus aufrufen. Das Fahrzeug verlässt den BOOST-Modus automatisch, wenn die Geschwindigkeit unter 90 km/h sinkt.

Der BOOST-Modus bleibt 30 Sekunden aktiv, danach ist eine Abkühlphase von 45 Sekunden notwendig, bevor eine erneute Aktivierung möglich ist.

Wenn die Batterietemperatur an der Schutzgrenze liegt, kann der BOOST-Modus nicht aufgerufen werden. Drücken von MODE+ hat in diesem Fall keine Wirkung, sondern löst einen Warnton aus.

Rückwärtsganganzeige

Wenn diese Anzeige leuchtet, ist die Rückwärtsgangfunktion aktiviert und das Fahrzeug bewegt sich mit geringer Rangiergeschwindigkeit rückwärts.



Menü im Kombiinstrument

Nehmen Sie Einstellungen am Kombiinstrument über das Menü des Kombiinstrumentes vor, um Ihr Fahrerlebnis zu optimieren.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter wird das Menü im Kombiinstrument aufgerufen.

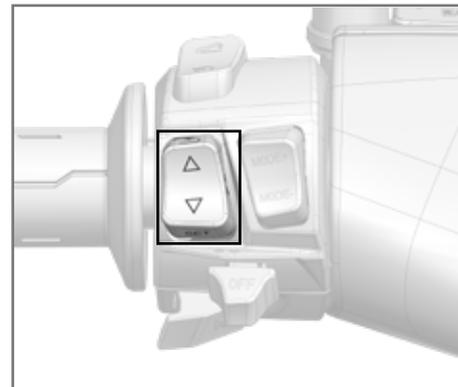
⚠ WARNUNG

Der Menümodus ist nur bei geparktem Roller zulässig.

Schalter für Kombiinstrument

Am linken Lenkerschalter befinden sich Menütasten, die das Bedienen relevanter Funktionen des Kombiinstrumentes ermöglichen.

Menütasten		<p>Drücken Sie diese Taste, um vorherige Auswahlen zu aktivieren.</p> <p>Um in das vorherige Menü zu gelangen, drücken Sie die Taste länger als eine Sekunde.</p> <p>Um zur Hauptseite zu gelangen, drücken Sie die Taste länger als drei Sekunden.</p>
		<p>Zum Weiterschalten der Auswahlen drücken Sie die untere Taste, langer Druck bestätigt Ihre Auswahl.</p>



"Settings"

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ die Einstellungen des Kombiinstrumentes auf.

Im Menü "Settings" des Kombiinstrumentes können Sie die folgenden Elemente einstellen:

"Units Setting"

"Device Connecting"

"Optional Info1"

"Optional Info2"

"Brightness"

"TRIP Reset"

"Time Settings"

"Language"

"Reset All"



"Units Setting"

Ändern Sie die Einheiten für Geschwindigkeit, Uhrzeit und Temperatur und Reifendruck nach Ihren Präferenzen.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ▾ die Einstellungen des Kombiinstrumentes auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um die gewünschte Einheit zu finden, und drücken Sie lange auf ▾ , um "Units Setting" zu öffnen.

Drücken Sie △ oder ▾ , um die gewünschte Einheit zu finden, und drücken Sie lange auf ▾ , um die Einstellung einzugeben.

Drücken Sie △ oder ▾ , um die gewünschte Einheit zu finden, und drücken Sie lange auf ▾ , um die Einstellung abzuschließen.

"Speed"

Metrisch km/h Britisch mph

"Time Format"

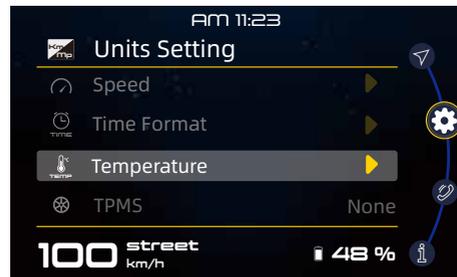
12-Stunden-Format 24-Stunden-Format

"Temperature"

Celsius °C Fahrenheit °F

"TPMS"

kPa bar



"Device Connecting"

Wenn das Telefon über Bluetooth mit dem Kombiinstrument verbunden ist, können Sie das Navigationssystem und die Telefonfunktion nutzen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihr Telefon mit Bluetooth zu verbinden:

Durch langen Druck auf ∇ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ die Einstellungen des Kombiinstrumentes auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "Device Connecting" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ die Verbindungseinstellungen auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , bis das Bluetooth-Symbol Ihres Mobiltelefons markiert ist, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ das Bluetooth-Menü für Telefone auf.



Drücken Sie \triangle oder \triangle , um ein zuvor verbundenes Mobiltelefon auszuwählen, und stellen Sie durch langen Druck auf \triangle die Verbindung her.

Drücken Sie \triangle oder \triangle , bis das neue Gerät markiert ist, und lösen Sie durch langen Druck auf \triangle die Suche einem Bluetooth-Gerät in der Nähe aus.



Drücken Sie auf der Seite "Device Connecting" die Taste \triangle oder ∇ bis das Gerät gelöscht ist, und öffnen Sie durch langen Druck auf ∇ den zweiten Bestätigungsbildschirm.

Drücken Sie \triangle oder \triangle , um die Löschung zu bestätigen, und bestätigen Sie durch langen Druck auf \triangle Ihre Auswahl.



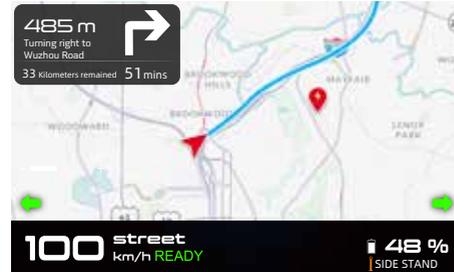
"Navigation"

Diese Funktion können Sie nutzen, wenn das Kombiinstrument über Bluetooth mit dem Telefon verbunden wurde und auf dem Telefon die ZEEHO RIDE App installiert ist.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Navigation" zu gelangen, und starten Sie die Navigation durch langen Druck auf ▾ .

Die Verbindung zwischen Fahrzeug und Telefon stellen Sie her, indem Sie mit der ZEEHO RIDE App den QR-Code scannen. Die App bietet eine Projektionsfunktion, mit der Sie die Navigationskarte auf das Kombiinstrument projizieren können.



"Phone"

Wenn ein Anruf über Bluetooth eingeht, drücken Sie ▾ zum Entgegennehmen des Anrufs und ▾ zum Beenden des Anrufs.

Wenn sich das Kombiinstrument über Bluetooth mit dem Telefon verbindet, können Sie kürzliche Anrufe im Menü "Phone" anzeigen.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ zum Umschalten auf "Phone" und drücken Sie lange auf △, um das Menü zu öffnen. Drücken Sie lange auf △, um kürzliche Anrufe anzuzeigen.



"Optional Info1"

Wählen Sie eine Information, die auf der Startseite angezeigt werden soll.

Durch langen Druck auf ∇ am linken Lenkerschalter wird das Menü im Kombiinstrument aufgerufen.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ die Geräteeinstellungen auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ um zu "Optional Info1" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ∇ das Auswahlmeneü.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu der gewünschten Information zu gelangen, und bestätigen Sie durch langen Druck auf ∇ Ihre Auswahl.



"Optional Info2"

Wählen Sie eine Meldung, die auf der Hauptseite angezeigt werden soll.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter wird das Menü im Kombiinstrument aufgerufen.

Drücken Sie △ oder ▾, um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ▾ die Geräteeinstellungen auf.

Drücken Sie △ oder ▾ um zu "Optional Info2" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ▾ das Auswahlmeneü.

Drücken Sie △ oder ▾ um zu der gewünschten Information zu gelangen, und bestätigen Sie durch langen Druck auf ▾ Ihre Auswahl.



"Brightness"

Sie können die Helligkeit des Kombiinstruments manuell einstellen. Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ▾ die Geräteeinstellungen auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Brightness" zu gelangen, und aktivieren Sie durch langen Druck auf ▾ die Funktion zum Verstellen der Helligkeit.

Drücken Sie △ oder ▾ , um die Helligkeit zu verstellen oder die Scheinwerferautomatik einzuschalten.



"TRIP Reset"

Gehen Sie zum Zurückstellen der Tageskilometerzähler wie folgt vor:

Durch langen Druck auf ∇ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ die Einstellungen des Kombiinstrumentes auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "TRIP Reset" zu gelangen, und öffnen Sie das Menü durch langen Druck auf ∇ .

Drücken Sie \triangle oder ∇ zum Auswählen des zurückzustellenden Tageskilometerzählers. Öffnen Sie anschließend durch langen Druck auf ∇ den zweiten Bestätigungsbildschirm.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um die Löschung zu bestätigen, und bestätigen Sie durch langen Druck auf \triangle Ihre Auswahl.



"Time Settings"

Stellen Sie die auf dem Hauptbildschirm angezeigte Uhrzeit ein.

Durch langen Druck auf ∇ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ die Einstellungen des Kombiinstruments auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zu "Time Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ∇ die Uhrzeiteinstellungen auf.

Drücken Sie \triangle oder ∇ , um zwischen "AM/PM" und Stunde/Minute zu wechseln, und speichern Sie durch langen Druck auf ∇ die Einstellung.

Drücken Sie \triangle oder \triangle , um die Einstellung vorzunehmen. Durch Drücken auf \triangle gelangen Sie zurück zum vorherigen Schritt, um andere Optionen auszuwählen.



Zwölf Stunden



Vierundzwanzig Stunden



"Language"

Ändern Sie die Spracheinstellung des Kombiinstruments, indem Sie nach Ihrer Präferenz zwischen den angezeigten Sprachen umschalten.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ▾ die Einstellungen des Kombiinstruments auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Language" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ▾ den Auswahlbildschirm.

Drücken Sie △ oder ▾ , um die gewünschte Sprache auszuwählen.



"Reset All"

Diese Funktion setzt alle Einstellungen des Kombiinstruments zurück.

HINWEIS: Diese Funktion stellt nicht den Gesamtkilometerzähler (ODO) oder dazugehörige Funktionen zurück.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Settings" zu gelangen, und rufen Sie durch langen Druck auf ▾ die Einstellungen des Kombiinstruments auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Reset All" zu gelangen, und öffnen Sie den zweiten Bestätigungsbildschirm durch langen Druck auf ▾ .

Drücken Sie △ oder ▾ , um die Zurücksetzung zu bestätigen, und bestätigen Sie durch langen Druck auf ▾ Ihre Auswahl.



"Vehicle Info"

Das Menü "Vehicle Info" bietet die folgenden Inhalte.

"Voltage"

"Range"

"Coolant Temp"

"Mileage Info"

"Warnings"

"Service"

"TPMS"

"Version Info"

"Voltage", "Range", "Coolant Temp"

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾, um zu "Vehicle Info" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ▾ die Menüseite mit Fahrzeuginformationen.

Echtzeitspannung, Reichweite und Kühlmitteltemperatur können direkt auf der Menüseite "Vehicle Info" geprüft werden.



"Mileage Info"

Hier können ODO, TRIP 1, TRIP 2, Geschwindigkeit, Stromverbrauch und Fahrzeit geprüft werden.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Vehicle Info" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ▾ die Menüseite mit Fahrzeuginformationen.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Mileage Info" zu gelangen, und öffnen Sie das Menü durch langen Druck auf ▾ .

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu der zu prüfenden Information zu gelangen. Langer Druck auf ▾ bewirkt, dass die jeweilige Information angezeigt wird.



"Warnings"

Wenn der Elektroroller eine Störung erkennt, wird auf der Hauptseite oder Menüseite eine Störungswarnung eingeblendet und nach einigen Sekunden in "Warnings" gespeichert.

Im Fall einer Störung halten Sie bitte so bald wie möglich an und benachrichtigen eine von ZEEHO autorisierte Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Vehicle Info" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ▾ die Menüseite mit Fahrzeuginformationen.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Warnings" zu gelangen, und drücken Sie lange auf ▾ , um die Störung anzuzeigen.



"Service"

Lassen Sie Wartungsarbeiten regelmäßig in einer von ZEEHO autorisierten Fachwerkstatt ausführen, um die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrorollers zu steigern.

Das Kombiinstrument des Elektrorollers zeigt Ihnen den Fälligkeitstermin von Wartungsarbeiten an. Wenn der Elektroroller Sie an die Wartung erinnert, lassen Sie bitte die Wartungsarbeiten so bald wie möglich ausführen.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Vehicle Info" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ▾ die Menüseite mit Fahrzeuginformationen.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Service" zu gelangen, und öffnen Sie das Menü durch langen Druck auf ▾ .

Um in den zweiten Bestätigungsbildschirm zu gelangen, drücken Sie △ oder ▾ , um die Zurücksetzung zu bestätigen, und bestätigen Sie durch langen Druck auf ▾ Ihre Auswahl.



"Version Info"

Hier werden Software- und Hardwareversion des Kombiinstruments angezeigt.

Durch langen Druck auf ▾ am linken Lenkerschalter rufen Sie das Menü im Kombiinstrument auf.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Vehicle Info" zu gelangen, und öffnen Sie durch langen Druck auf ▾ die Menüseite mit Fahrzeuginformationen.

Drücken Sie △ oder ▾ , um zu "Version Info" zu gelangen, und drücken Sie lange auf ▾ , um die Informationen anzuzeigen.



Kühlsystem

Kühler

Prüfen Sie die Kühlerlamellen auf Verbiegung, Verformung und Verstopfung durch Insekten oder Schlamm. Reinigen Sie gegebenenfalls den Kühler mit Wasser.

WARNUNG

Der Einsatz eines Hochdruckreinigers zum Waschen des Fahrzeugs kann die Kühlerlamellen beschädigen und Wirksamkeit des Kühlers beeinträchtigen.

Der Einbau nicht freigegebener Zubehörteile vor dem Kühler oder hinter dem Kühlerlüfter kann den Luftstrom durch den Kühler behindern, was zu Überhitzung und in der Folge zu einem Motorschaden führen kann.

Wenn die Kühlerlamellen beschädigt sind oder ihre Oberfläche zu mehr als 20 % mit nicht entfernbaren Hindernissen bedeckt ist, muss ein neuer Kühler eingebaut werden.

Das Kühlmittel wird von der Kühlmittelpumpe hinter dem Kühler zugeführt. Wenn es dem Kühlsystem an Kühlmittel fehlt, kann die Kühlmittelpumpe trockenlaufen, was ihre Lebensdauer stark verkürzt und sie in kürzester Zeit beschädigt.

Kühlerschläuche

Prüfen Sie täglich vor Fahrtantritt die Kühlerschläuche auf Undichtheiten, Risse, Alterung, Rost, Korrosion und lose Anschlüsse. Gehen Sie bei der Prüfung nach dem Plan für die regelmäßige Wartung vor.

Kühlmittel

Das Kühlmittel nimmt übermäßige Wärme vom Motor auf und überträgt die Abwärme über den Kühler an die Außenluft. Bei zu niedrigem Kühlmittelstand überhitzt der Motor und kann schwere Schäden erleiden. Prüfen Sie den Kühlmittelstand täglich vor Fahrtantritt und erledigen Sie die Wartung nach dem Serviceplan für die regelmäßige Wartung. Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand zu niedrig ist.

Um das Kühlsystem vor Rost und Korrosion zu schützen, ist die Verwendung von Korrosions- und Rostschutzchemikalien notwendig. Kaufen Sie nur handelsübliches Kühlmittel, das bereits Korrosions- und Rostschutzchemikalien enthält, damit keine separate Zugabe notwendig ist.

GEFAHR

Kühlmittel ist giftig und gesundheitsschädlich.

Lassen Sie Kühlmittel nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.

Wenn Kühlmittel verschluckt wird, ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Kühlmittel auf die Haut gelangt, die betroffene Stelle sofort mit viel Wasser spülen.

Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, die Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Wenn Kühlmittel auf die Kleidung spritzt, die Kleidung wechseln.

Aus dem Motor und dem Kühler gespülte Rückstände von Korrosion oder Rost müssen nach besonderen Anweisungen entsorgt werden. Die darin enthaltenen Chemikalien sind schädlich für den menschlichen Körper.

VORSICHT

Füllen Sie in das Kühlsystem kein Leitungswasser ein. Leitungswasser verursacht Ablagerungen im Kühlsystem.

Das auf dem Markt erhältliche in Flaschen abgefüllte Kühlmittel hat Korrosions- und Rostschutzeigenschaften. Wenn das Kühlmittel übermäßig verdünnt wird, verliert es seine Korrosions- und Rostschutzwirkung. Halten Sie die Konzentration des Kühlmittels entsprechend den Anweisungen des Herstellers ein.

Stellen Sie beim Befüllen des Kühlsystems sicher, dass das Kühlmittel grün ist und Ethylenglykol enthält. Wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C (32 °F) fällt, stellen Sie bitte sicher, dass das Kühlmittel einen Gefrierpunkt unter 0 °C (32 °F) hat.

Kühlmittelstand prüfen

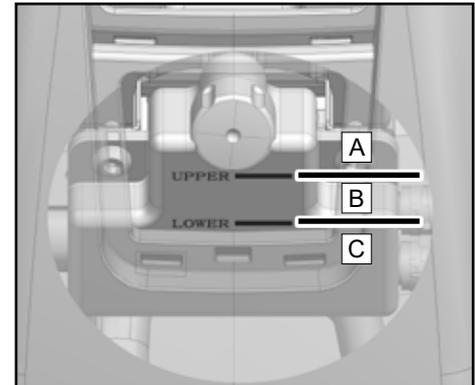
Der Ausgleichsbehälter befindet sich hinter der vorderen Sitzbankzierblende (siehe Abschnitt "Kühlmittelfüllanschluss").

Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.

Kühlmittelstand im Bereich "B": Korrekt.

Kühlmittelstand im Bereich "A": Lassen Sie überschüssiges Kühlmittel ab, bis der Kühlmittelstand im Bereich "B" liegt.

Kühlmittelstand im Bereich "C" oder nicht sichtbar: Füllen Sie Kühlmittel nach, bis der Kühlmittelstand im Bereich "B" liegt.



 **WARNUNG**

Bei laufendem Fahrzeug wird das Kühlmittel sehr heiß und steht unter Druck.

Öffnen Sie den Kühler, Kühlerschläuche, den Ausgleichsbehälter oder andere Teile des Kühlsystems erst dann, wenn der Motor bzw. das Kühlsystem abgekühlt ist.

Im Fall von Verbrühungen kühlen Sie den betroffenen Bereich sofort mit fließendem Wasser (mindestens 10 Minuten) und sorgen Sie für ärztliche Behandlung.

Kühlmittel einfüllen

Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab und füllen Sie Kühlmittel nach, bis der Füllstand im Bereich "B" liegt.

 **VORSICHT**

Wenn häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss oder der Ausgleichsbehälter vollständig leer ist, liegt wahrscheinlich eine Undichtheit im System vor. Lassen Sie das Kühlsystem bei einem Vertragshändler von ZEEHO prüfen.

Wenden Sie sich zum Wechsel des Kühlmittels an Ihren Händler. Das Mischen verschiedener Kühlmittel kann zu Motorschäden führen.

Reifen und Zahnriemen

Bei diesem Fahrzeug werden ausschließlich schlauchlose Reifen mit den entsprechenden Felgen und Ventilen montiert. Verwenden Sie nur die empfohlenen normalen Reifen, Felgen und Ventile. Montieren Sie keine Reifen mit Schlauch auf Felgen für schlauchlose Reifen. Montieren Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen. Wenn Reifen nicht ordnungsgemäß montiert werden, kann es zu Druckverlust kommen.

Reifenspezifikation

Reifenspezifikation	Vorderrad	100/80-12	
	Hinterrad	120/70-12	
Reifendruck	Vorderrad	190 kPa	
	Hinterrad	200 kPa (eine Person)	210 kPa (zwei Personen)
Mindestprofiltiefe	Vorderrad	0,8 mm ~ 1 mm	
	Hinterrad	0,8 mm ~ 1 mm	

Falscher Reifendruck oder Überschreitung der Tragfähigkeit der Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Prüfen Sie den Luftdruck der Reifen regelmäßig mit einem Reifendruckmesser. Passen Sie den Reifendruck entsprechend an.

Zu niedriger Reifendruck kann unnormalen Verschleiß oder Überhitzung der Reifen verursachen.

Der richtige Reifendruck bietet den besten Komfort und die längste Nutzungsdauer.

HINWEIS:

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen.

Der Reifendruck wird durch wechselnde Umgebungstemperatur und Höhe beeinflusst. Wenn sich Umgebungstemperatur und Höhe während der Fahrt stark ändern, muss der Reifendruck geprüft und entsprechend eingestellt werden.

Die meisten Länder haben ihre eigene Vorschrift für die Mindestprofiltiefe. Bitte befolgen Sie die örtlichen Vorschriften. Lassen Sie bei der Montage neuer Felgen oder Reifen immer die Räder auswuchten.

VORSICHT

Verwenden Sie nur die empfohlenen Reifen mit dem richtigen Druck, um die Fahrsicherheit und Fahrstabilität zu gewährleisten. Wenn der Reifen durch einen Einstich beschädigt und anschließend repariert wurde, darf in den ersten 24 Stunden nach der Reparatur eine Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschritten werden. Ansonsten gilt für reparierte Reifen eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Ein durch einen Einstich beschädigter Reifen muss so bald wie möglich repariert werden.

Vorder- und Hinterreifen müssen vom gleichen Hersteller stammen und das gleiche Reifenprofil haben.

Neue Reifen können anfangs rutschig sein und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen verursachen, wenn sie nicht ordnungsgemäß eingefahren werden. Bitte bewegen Sie das Fahrzeug mit moderater Geschwindigkeit und in unterschiedlichen Schräglagen, bis die Reifen über die gesamte Lauffläche eine gute Bodenhaftung entwickeln. Die normale Reifenhaftung wird nach einer Einfahrstrecke von 160 km erreicht. Vermeiden Sie während der Einfahrzeit plötzliches scharfes Bremsen, starkes Beschleunigen und extreme Schräglagen.

Reifenverschleiß

Wenn der Verschleiß des Reifenprofils den Grenzwert überschreitet, wird der Reifen empfindlicher gegen Einstiche und andere Defekte. Eine anerkannte Faustregel besagt, dass 90 % aller Reifendefekte während der letzten 10 % der Profillebensdauer auftreten. Es ist daher gefährlich, mit abgenutzten Reifen zu fahren. Messen Sie die Tiefe des Reifenprofils mit einer Profiltiefenlehre entsprechend dem Serviceplan für die regelmäßige Wartung und ersetzen Sie Reifen, die bis zur Mindestprofiltiefe abgenutzt sind.

Unterziehen Sie das Reifenprofil einer Sichtprüfung auf Risse und Einschnitte und ersetzen Sie beschädigte Reifen. Wenn beispielsweise eine Ausbeulung am Reifen erscheint, ist das ein Zeichen für eine schwere Beschädigung des Reifens.

Entfernen Sie eingeklemmte Steine oder andere Fremdkörper aus dem Reifenprofil.

VORSICHT

Wenn die Umgebungstemperatur unter -10 °C (14 °F) fällt, sollte das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum abgestellt werden, wenn es längere Zeit nicht genutzt wird.

Nutzen Sie den Seitenständer nicht, um das Fahrzeug im Winter für längere Zeit zu parken. Nutzen Sie den Hauptständer (je nach Ausstattung) oder einen Montageständer zum Parken des Fahrzeugs, da das Fahrzeuggewicht nicht längere Zeit auf den Reifen lasten sollte.

Lassen Sie die Reifen nicht in Schnee oder Eis einsinken, wenn Sie das Fahrzeug im Winter parken.

Wenn das Fahrzeug im Winter für längere Zeit im Freien geparkt wird, sollten die Reifen durch eine Abdeckung vor dem Einfluss der Witterung geschützt werden.

Kontrolle des Zahnriemens

Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie vor dem täglichen Fahrbetrieb den Zustand des Zahnriemens. Prüfen Sie regelmäßig die Spannung des Zahnriemens und die Parallelität der Riemenscheiben. Beachten Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen für die regelmäßige Wartung, um übermäßigen Verschleiß des Zahnriemens zu verhindern.

Prüfen Sie den Zahnriemen auf Brüche, Risse oder Flankenverschleiß, Ausfransungen der Gewebeeinlage, ausgebrochene Zähne, gequetschten Riemenkörper, eingedrungene Fremdkörper und sonstige Abweichungen vom Normalzustand.

Reinigung

Waschen Sie den Zahnriemen jede Woche mit sauberem Wasser, um Schmutz vom Zahnriemen zu entfernen. Nach Betrieb in rauen Umgebungen muss der Zahnriemen sofort gereinigt werden.

Regelmäßige Prüfung der Zahnriemenspannung

Eine zu hohe Spannung des Zahnriemens führt zum Abscheren oder Ausbrechen der Zähne. Viele Zahnriemen, die zu straff gespannt, zeigen eindeutige Spuren von Zahnverschleiß an der Zahnoberfläche. Zahnwurzelrisse erstrecken sich normalerweise bis zum Drahtkern, und allmählich fallen einzelne Zähne des Zahnriemens aus. Übermäßige Druckeinwirkung auf die Oberfläche verursacht großflächigen Verschleiß des Zahnriemens, wodurch schließlich der Drahtkern freigelegt wird. Um solchen Verschleiß zu verhindern, muss der richtige Spannungswert des Riemens genau eingestellt werden.

Eine zu niedrige Spannung des Zahnriemens führt ebenfalls zum vorzeitigen Ausfall. Normalerweise ist die durch zu niedrige Spannung verursachte Ausfallart des Zahnriemens das Überspringen von Zähnen. Überspringen von Zähnen bedeutet, dass die Zähne des Zahnriemens in ihrer Riemenscheibennut aufsteigen und die Zahnwurzel der Last nicht mehr standhalten kann. Darüber hinaus wirkt die übertragene Kraft auf die Flanke des Zahnriemens, so dass Zähne verbiegen und dann überspringen. Das Abrollen der Zähne kann dazu

führen, dass das Gummi entlang der Kernlinie von der Zahnwurzel abreißt. Mit der Ausbreitung der Risse im Gummi beginnen sich die Zähne reihenweise vom Zahnriemen abzulösen.

Wenn die Zähne des Zahnriemens in den Riemenscheibennuten aufsteigen und sich dadurch die Riemenspannung erhöht, ist der Zahnriemen anfällig für das Überspringen von Zähnen, bevor das Gummimaterial reißt und Zähne ausbrechen. Die Beschädigung des Zahnriemenkerns durch Überspringen von Zähnen führt oft zum vorzeitigen Ausfall eines Zahnriemens. Der Schaden ähnelt einem glatten Bruch des Kerns und auch dem Bruch durch stoßweise Krafteinwirkung. Auch wenn keine Zähne des Zahnriemens überspringen und der Riemen aufgrund der Selbstspannung weiterhin funktioniert, kommt es zu übermäßigem Verschleiß der Riemenzähne. Diese Art von Zahnverschleiß wird als Hakenverschleiß bezeichnet, weil die Zahngeometrie nicht mit der Riemenscheibengeometrie übereinstimmt. Hakenverschleiß entsteht durch ungenügende Spannung des Zahnriemens und die Änderung des Mittenabstands eines instabilen Kraftübertragungssystems aufgrund der zu niedrigen Riemenspannung.

Regelmäßige Prüfung der Riemenscheiben auf Parallelität

Im Betrieb des Zahnriemens verläuft die Riemenachse in einem bestimmten Winkel oder die auf den Zahnriemen wirkende Last ist ungleichmäßig, was zu ungleichmäßigen Extrusionskräften zwischen den Riemenzähnen führt. Der Ausfall des Zahnriemens beginnt oft mit dem Riss der Zahnwurzel oder der Flanke des Zahnriemens, die der größten Spannung unterliegt. Ein solcher Riss breitet sich über die gesamte Breite des Zahnriemens aus, was zum Abscheren der Zähne des Zahnriemens führt. Aufgrund der großen Faserspannung kann die Flanke des Zahnriemens, die hohen Extrusionskräften unterliegt, deutlichen Verschleiß aufweisen, und der Zahnriemen kann in den Riemenscheibennuten aufsteigen und zum Rand der Riemenscheibe wandern.

Wenn der Zahnriemen auf Riemenscheiben mit nicht parallelen Randbegrenzungen läuft oder gegen zwei gegenüberliegende Randbegrenzungen gedrückt wird, entsteht starker Verschleiß an beiden Flanken des Zahnriemens. In diesem Fall reißt der Zahnriemen ausgehend von einem Wurzelriss oder von beiden Seiten ein. Diese Rissbildung erstreckt sich schließlich auf den gesamten Zahnriemen, was zum Abscheren der Zähne des Zahnriemens führt. Unterhalb der Verschleißzone können sich Wurzelrisse befinden. Ermüdung des Zahnriemens oder der Zahnoberfläche führen schließlich zum vorzeitigen Ausfall des Zahnriemens.

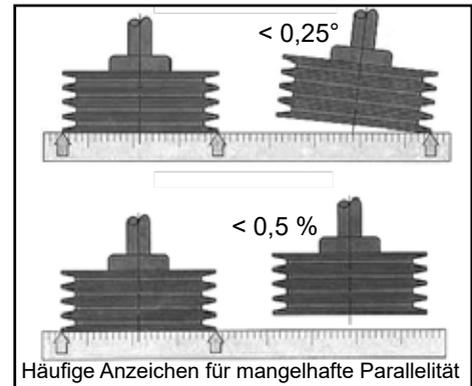
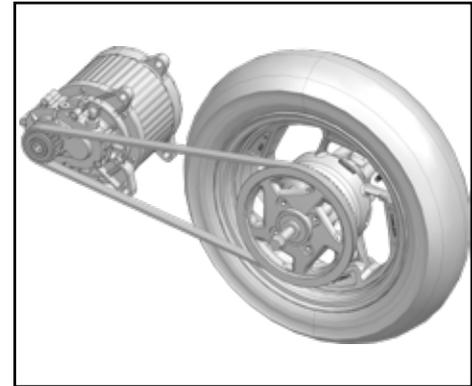
Parallelität der Riemenscheiben

Parallelitätsfehler der Riemenscheiben sind die häufigste Fehlerart bei Zahnriemen. Dadurch kommt zum Verschleiß des Zahnriemens und zur Verschlechterung seiner Betriebseigenschaften. Je nach Schwere der Verschleißerscheinungen kann der Zahnriemen innerhalb weniger Stunden oder Tage ausfallen. Für Sie als Fahrer gibt es zwei einfache Wege, um festzustellen, ob eine Parallelitätsabweichung der Riemenscheiben vorliegt.

Nehmen Sie ein Lineal, das lang genug und biegefest ist. Halten Sie ein Ende des Lineals seitlich an die treibende Riemenscheibe (am Motor) und prüfen Sie dann, ob zwischen dem Lineal und der getriebenen Riemenscheibe (am Hinterrad) ein Spalt vorhanden ist. Wenn ein Spalt vorhanden ist, liegt ein Problem mit der Parallelität der Riemenscheiben vor, und die Riemenscheiben müssen justiert werden.

Wenn Sie kein ausreichend langes und biegefestes Lineal haben, können Sie den Zahnriemen langsam von Hand über die Riemenscheiben bewegen und dabei auf die Größe und Richtung der Abweichung achten. Nach mehrmaligem manuellen Durchdrehen wandert der Zahnriemen langsam in eine Richtung. Stoppen Sie die Bewegung und bewegen Sie den Zahnriemen in der entgegengesetzten Richtung. Der Zahnriemen wandert in die entgegengesetzte Richtung und die Geschwindigkeit seiner Verlagerung ist die gleiche wie zuvor. Wenn der Zahnriemen in der ursprünglichen Drehrichtung weiterhin abweicht, liegt ein Problem mit der Parallelität der Riemenscheiben vor, und die Riemenscheiben müssen justiert werden.

Die genaue Messung und Einstellung der Parallelität erfordert professionelle Techniker. Wenn ein Problem mit der Parallelität der Riemenscheiben vorliegt, kontaktieren Sie einen Vertragshändler von ZEEHO zwecks Wartung und Einstellung.



Spannung des Zahnriemens

Die richtige Spannung verhindert, dass es unter hoher Belastung zum Überspringen von Zähnen des Zahnriemens kommt. Zu viel oder zu wenig Spannung verkürzt die Lebensdauer der Bauteile.

Zahnriemenspannung: 95 Hz \pm 5 Hz

Bitte verwenden Sie zum Messen der Zahnriemenspannung ein professionelles Riemenspannungsmessgerät oder lassen Sie die Riemenspannung regelmäßig bei einem Vertragshändler von ZEEHO prüfen. Fahrzeugen mit Zahnriemen unterscheiden sich von Fahrzeugen mit Kettentrieb. Wenn Sie kein Spezialwerkzeug und keine einschlägige Ausbildung haben, dürfen Sie die Spannung des Zahnriemens nicht selbst einstellen. Falsche Riemenspannung oder falsche Einstellung hat schwerwiegende Folgen.

Lagerung des Zahnriemens

Wenn das Fahrzeug mehr als sechs Monate stillgelegt wird, muss der Zahnriemen ausgebaut und sachgerecht gelagert werden. Der Zahnriemen ist an einem und trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung zu lagern. Ideal für die Lagerung ist es, wenn die Temperatur weniger als 30 °C und die Luftfeuchtigkeit weniger als 70 % beträgt.

- Lagern Sie den Zahnriemen nicht in die Nähe eines Fensters, um direkte Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinwirkung zu vermeiden. Der Zahnriemen darf keiner Wärmeeinwirkung und Wärmestrahlung ausgesetzt sein.
- Der Zahnriemen darf nicht in der Nähe von Transformatoren und Elektromotoren gelagert werden, um eine Schädigung durch Ozon zu verhindern.

- Lagern Sie den Zahnriemen nicht in einer Umgebung, die der Einwirkung von Chemikalien unterliegt.
- Der Zahnriemen darf nicht direkt auf den Boden gelegt werden, außer er ist durch einen speziellen Lagerbehälter geschützt.
- Beim Einbau und während der Lagerung darf der Zahnriemen nicht übermäßig gebogen werden.
- Der Zahnriemen darf nicht zusammengebunden oder zusammengerollt werden.
- Der Zahnriemen darf nicht zur Lagerung aufgehängt werden, weil dadurch möglicherweise ein zu kleiner Biegeradius entsteht.
- Falsche Lagerung schädigt die Gewebeeinlage des Zahnriemens und führt zum vorzeitigen Ausfall des Riemens.

Motor

⚠️ WARNUNG

Während der Fahrt wird das Getriebeöl sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Achten Sie auf das Tragen geeigneter Schutzkleidung und Sicherheitshandschuhe. Wenn heißes Öl auf Ihre Haut gelangt ist, spülen Sie bitte den betroffenen Bereich fließendem Wasser, bis kein Schmerz mehr spürbar ist, und begeben Sie sich umgehend in ärztliche Behandlung.

Getriebeölwechsel

Stellen Sie das Fahrzeug mit dem Seitenständer auf waagrechttem Untergrund ab.

Schalten Sie die Zündung aus.

Stellen Sie einen Auffangbehälter unter die Ölablassschraube **2**.

Drehen Sie die Ablassschraube **2** heraus.

Lassen Sie das Getriebeöl ab.

Ziehen Sie die Ablassschraube fest.

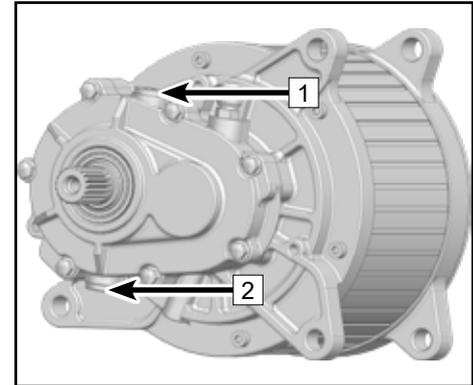
Drehen Sie die Öleinfüllschraube **1** heraus.

Befüllen Sie mit 60 ml Getriebeöl API GL-4 SAE 75W-90.

Wischen Sie überschüssiges Getriebeöl ab.

Ziehen Sie die Öleinfüllschraube fest.

Prüfen Sie den Motor auf Dichtheit.



⚠️ VORSICHT

Der erste Getriebeölwechsel ist nach 3.000 km fällig, die nachfolgenden Wechselintervalle betragen 5.000 km.

Bremsanlage

Um eine hervorragende Betriebsleistung Ihres Fahrzeugs und Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, lassen Sie bitte Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug nach dem Serviceplan für die regelmäßige Wartung ausführen. Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Bremsanlage in gutem Zustand sind. Wenn es zu einer Beschädigung der Bremsanlage kommt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

Bremshebel prüfen

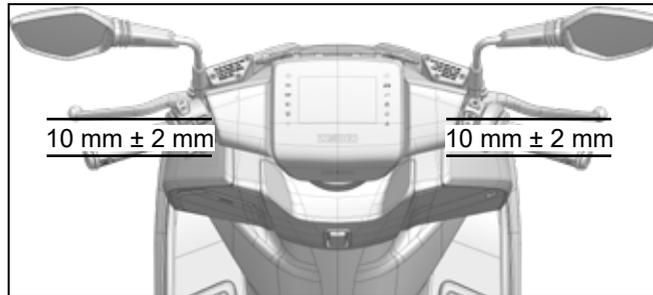
Stellen Sie das Fahrzeug mit dem Seitenständer auf waagrechttem Untergrund ab. Ziehen Sie leicht am Vorderradbremshel und prüfen Sie sein Spiel.

Spiel: 10 mm ± 2 mm

Prüfen Sie den Vorderradbremshel auf Risse oder unnormale Geräusche.
Lassen Sie Neuteile einbauen, wenn Probleme festgestellt werden.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich der Handbremshebel oder Fußbremshebel bei Betätigung weich anfühlt, ist möglicherweise Luft in einen Bremsschlauch gelangt oder es fehlt an Flüssigkeit. In diesem gefährlichen Zustand darf das Fahrzeug nicht gefahren werden. Lassen Sie die Bremsanlage umgehend bei einem Vertragshändler von ZEEHO prüfen.



Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Stellen Sie das Fahrzeug mit dem Seitenständer ab.

Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter der Vorderrad- und Hinterradbremse.

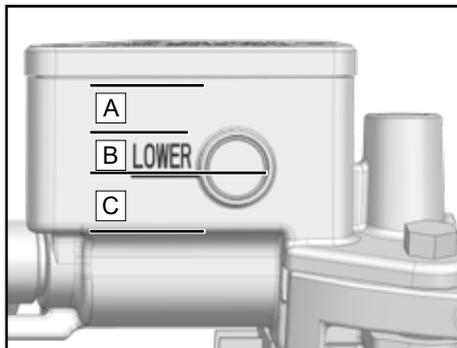
Bremsflüssigkeitsstand im Bereich "B": Der Flüssigkeitsstand ist in Ordnung.

Bremsflüssigkeitsstand im Bereich "A": Lassen Sie überschüssige Flüssigkeit ab, bis der Flüssigkeitsstand im Bereich "B" liegt.

Bremsflüssigkeitsstand im Bereich "C" oder nicht sichtbar: Füllen Sie gleichwertige Bremsflüssigkeit nach, bis der Flüssigkeitsstand im Bereich "B" liegt.

WARNUNG

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand häufig bis zum Bereich "C" absinkt, ist die Bremsanlage undicht oder beschädigt. Lassen Sie die Bremsanlage umgehend bei einem Vertragshändler von ZEEHO prüfen.



Bremsflüssigkeit nachfüllen

WARNUNG

Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen. Bei Hautkontakt den betroffenen Bereich mit viel Wasser spülen.

Halten Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern.

Halten Sie Bremsflüssigkeit von Haut, Augen und Kleidung fern. Tragen Sie bei Bedarf geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde, ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist: Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Wenn Bremsflüssigkeit auf Ihre Kleidung gelangt, wechseln Sie die Kleidung.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit, die lange Zeit ohne Flüssigkeitswechsel in Gebrauch ist, reduziert die Wirksamkeit der Bremsen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend dem Plan für die regelmäßige Wartung. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit DOT 4 wie auf dem Flüssigkeitsbehälter angegeben. Mischen verschiedener Bremsflüssigkeitssorten kann zu Beschädigung oder Ausfall der Bremsanlage führen. Bitte wenden Sie sich zwecks Bremsflüssigkeitswechsel an Ihren Vertragshändler von ZEEHO.

HINWEIS

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand absinkt, entsteht ein Unterdruck im Flüssigkeitsbehälter, was zum Nachgeben der Behälterdichtung führen kann. Öffnen Sie den Behälterdeckel, um einen Druckausgleich zu ermöglichen. Korrigieren Sie die Lage der Dichtung und setzen Sie den Deckel wieder auf.

Bremsflüssigkeitsbehälter

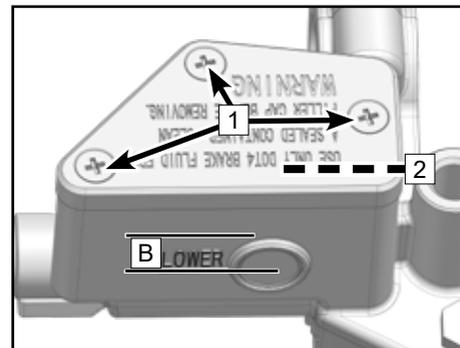
Drehen Sie die Schrauben **1** heraus.

Entfernen Sie den Behälterdeckel samt Dichtung **2**.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit bis zum Bereich "B" nach.

Setzen Sie den Behälterdeckel samt Dichtung wieder auf.

Drehen Sie die Schrauben ein.



Bremsscheiben prüfen

Prüfen Sie die Bremsscheiben regelmäßig auf Beschädigung, Verzug, Risse oder Verschleiß. Beschädigte Bremsscheiben können Bremsversagen verursachen. Bei verschlissenen Bremsscheiben verlängert sich der Bremsweg. Wenn die Bremsscheiben beschädigt sind oder ihre Verschleißgrenze überschritten ist, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Vertragshändler, um neue Brems-scheiben einbauen zu lassen.

Prüfen Sie die Dicke an mehreren Stellen der Vorderrad- und Hinterradbremsscheiben.

Verschleißgrenze der Bremsscheiben: 3 mm

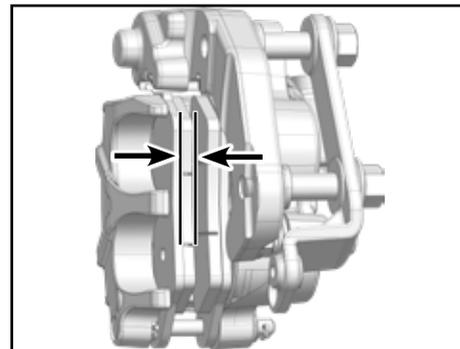
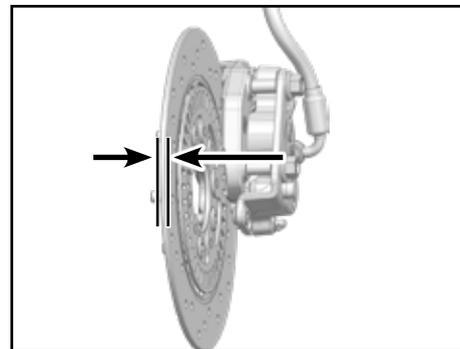
Bremssättel prüfen

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Bremssättel. Prüfen Sie die Bremsbeläge regelmäßig auf die vorgeschriebene Mindestdicke. Wenn die Bremsbeläge zu dünn bzw. vollständig abgenutzt sind, kann die aus Stahl bestehende Belagträgerplatte mit den Bremsscheiben in Berührung kommen. In diesem Fall ist die Bremswirkung stark verringert und die Bremsanlage wird beschädigt.

Prüfen Sie die Mindestdicke der Bremsbeläge an allen Bremssätteln.

Verschleißgrenze der Bremsbeläge: 1 mm

Wenn die Bremsbelagdicke den Mindestwert unterschreitet oder die Belagträgerplatte beschädigt ist, wenden Sie sich bitte zwecks Reparatur der Bremsanlage umgehend an einen Vertragshändler.



Stoßdämpfer

Stoßdämpfer prüfen

Während Sie den Lenker festhalten und die Vorderradbremse betätigen, federn Sie die Vorderradgabel mehrmals ein, um sie auf gleichmäßige Funktion prüfen. Unterziehen Sie die vorderen Stoßdämpfer einer Sichtprüfung auf Ölverlust, Kratzer oder Reibgeräusche.

Prüfen Sie die vorderen Stoßdämpfer nach dem Fahren auf Schlamm, Schmutz oder Fremdkörper. Reinigen Sie diese Oberflächen regelmäßig. Wenn diese Pflegemaßnahmen unterlassen werden, kann es zur Beschädigung der Dichtringe und zu Ölverlust der Stoßdämpfer kommen.

Belasten Sie die Sitzbank mit Ihrem Gewicht und prüfen Sie durch mehrmaliges Einfedern, ob der Hinterradstoßdämpfer gleichmäßig arbeitet.

Unterziehen Sie der Hinterradstoßdämpfer einer Sichtprüfung auf Ölverlust.

Wenn Sie Zweifel über die Wirksamkeit der Stoßdämpfer am Vorder- oder Hinterrad haben, wenden Sie sich bitte zur sofortigen Prüfung an einen Vertragshändler von ZEEHO.

Hinterradstoßdämpfer einstellen

Der Stoßdämpfer wurde im Werk auf die beste, für die meisten Situationen geeignete Position eingestellt. Nehmen Sie die Einstellung nicht selbst vor.

Elektrische Anlage und Beleuchtung

Batterie

Die Batterie dieses Fahrzeugs ist wartungsfrei. Deshalb ist es unnötig, den Säurestand der Batterie zu prüfen oder destilliertes Wasser nachzufüllen. Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie auf eine ordnungsgemäße Batterieladung achten, um sicherzustellen, dass die Batterie genügend Reservekapazität für den Starter hat. Wenn Sie den Roller regelmäßig nutzen, wird die Batterie vom Ladesystem des Rollers geladen. Wenn der Roller nur gelegentlich oder im Kurzstreckenbetrieb eingesetzt wird, kann es zur Entladung der Batterie kommen. Der Ladezustand von Batterien verringert sich auch durch Selbstentladung. Die Geschwindigkeit der Selbstentladung ist je nach Batterietyp und Umgebungstemperatur unterschiedlich. Wenn beispielsweise die Umgebungstemperatur ansteigt, kann sich die Geschwindigkeit der Selbstentladung um den Faktor 1 für jeden Temperaturanstieg um 15 °C erhöhen.

Wenn die Batterie bei kalter Witterung nicht ausreichend geladen ist, kann die Batterieflüssigkeit gefrieren, was zum Reißen des Batteriegehäuses führen kann. Außerdem besteht die Gefahr, dass sich die Elektrodenplatten verziehen. Ordnungsgemäßes und vollständiges Laden der Batterie verbessert ihre Frostbeständigkeit.

Batteriewartung

Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen, andernfalls kann die Batterie geschädigt oder ihre Lebensdauer verkürzt werden.

Wenn das Fahrzeug selten gefahren wird, prüfen Sie die Batteriespannung wöchentlich mit einem Voltmeter. Wenn die Batteriespannung unter 12,8 V abfällt, muss die Batterie geladen werden (wenden Sie sich zwecks Prüfung an Ihren Händler). Wenn Sie das Fahrzeug länger als zwei Wochen nicht nutzen, sollte die Batterie an ein geeignetes Erhaltungsladegerät angeschlossen werden. Verwenden Sie kein Schnellladegerät für Automobile, denn dadurch kann die Batterie überhitzt und beschädigt werden.

Batterieladegerät

Die technischen Daten des Batterieladegeräts erfahren Sie von Ihrem Händler.

Batterie laden

Demontieren Sie die Batterie vor dem Laden aus dem Fahrzeug.

Schließen Sie das Plus- und Minuskabel des Batterieladegeräts an und laden Sie die Batterie mit 1/10 der Batterienennkapazität in Ah. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Batterie voll geladen ist.

WARNUNG

Bitte bauen Sie in diesen Roller keine konventionelle Nassbatterie ein. Die elektrische Anlage arbeitet nicht ordnungsgemäß und es kommt zu Schäden.

Klemmen Sie beim Ausbauen der Batterie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Beim Einbauen der Batterie ist die Anschlussreihenfolge umgekehrt.

HINWEIS:

Befolgen Sie beim Laden einer wartungsfreien Batterie immer die Anweisungen auf dem Batterieschild.

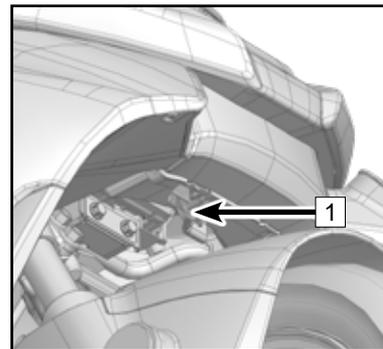
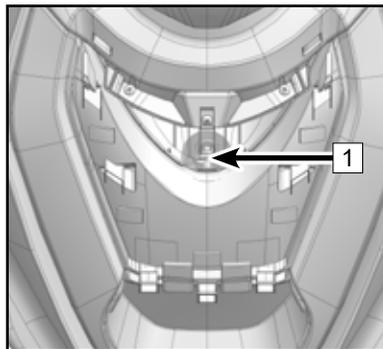
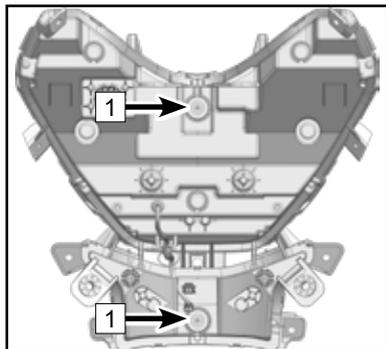
Licht

Fernlicht und Abblendlicht sind einstellbar. Drehen Sie zum Einstellen der Leuchtweite den Einstellknopf **1**.

⚠ VORSICHT

Die Einstellung des Fern- und Abblendlichts muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Normaleinstellung bezieht sich auf den Scheinwerferstrahl, der austritt, wenn Vorder- und Hinterrad den Boden berühren und der Fahrer auf dem Fahrzeug sitzt.

Alle Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt, bei Beschädigung oder Ausfall ist keine Reparatur möglich. Lassen Sie die gesamte Baugruppe von Ihrem Händler ersetzen, wenn eine LED beschädigt oder ausgefallen ist.

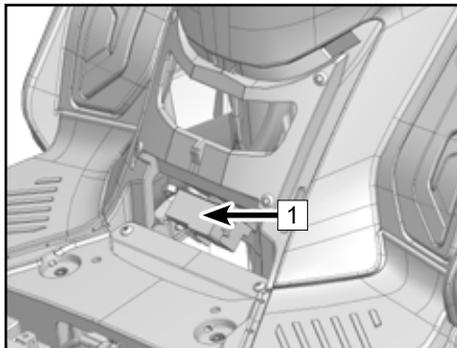


Sicherung

Der Sicherungskasten **1** befindet sich unter der Sitzbank und ist nach Ausbau der Sitzbank sichtbar. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss die elektrische Anlage auf Beschädigung geprüft und die Sicherung durch eine neue mit dem gleichen Bemessungswert ersetzt werden.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Draht als Ersatz für die vorgeschriebene Sicherung. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl. Die Amperezahl ist auf der Sicherung angegeben.



Betrieb Ihres Fahrzeugs

Tägliche Sicherheitskontrolle

Die Kontrolle der folgenden Punkte vor dem täglichen Fahrbetrieb trägt dazu bei, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten. Bei ungewöhnlichen Vorkommnissen konsultieren Sie bitte den Abschnitt "Wartung und Einstellung" oder benachrichtigen Sie Ihren Händler. Betreiben Sie das Fahrzeug nicht in einem unnormalen Zustand, da die Gefahr schwerer Schäden oder Unfälle besteht.

Element	Inhalt
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
Vorderrad	Prüfen Sie Vorderrad und Reifen auf übermäßigen Verschleiß, Risse, Einschnitte, eingedrungene Fremdkörper oder andere Schäden. Prüfen Sie, ob der Druck des Vorderreifens im Sollbereich liegt.
Vorderradbremse	Prüfen Sie die Dicke der Vorderradbrembeläge. Prüfen Sie die Dicke der Vorderradbremsscheibe und prüfen Sie die Bremsscheibe auf Verschmutzung oder Beschädigung.
Motorkabel	Prüfen Sie das Motorkabel auf losen Sitz oder Beschädigung.
Hinterrad	Prüfen Sie Hinterrad und Reifen auf übermäßigen Verschleiß, Risse, Einschnitte, eingedrungene Fremdkörper oder andere Schäden. Prüfen Sie, ob der Druck des Hinterreifens im Sollbereich liegt.
Hinterradbremse	Prüfen Sie die Dicke der Hinterradbrembeläge. Prüfen Sie die Dicke der Hinterradbremsscheibe. Prüfen Sie die Bremsscheibe auf Verschmutzung oder Beschädigung.
Zahnriemen	Prüfen Sie den Zahnriemen auf Verschleiß, unnormale Spannung oder in Zahnriemen oder Riemenscheibe eingeklemmte Fremdkörper.

Gepäck	Prüfen Sie Gepäck/Zuladung auf sichere Befestigung. Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Gepäckstücke/Zuladung innerhalb der örtlich vorgeschriebenen Grenzwerte liegt.
Bremsflüssigkeitsbehälter	Prüfen Sie, ob der Füllstand im Flüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse korrekt ist.
Kombiinstrument	Prüfen Sie die Störungsanzeige.
Rückspiegel	Prüfen Sie die Rückspiegel auf geeigneten Blickwinkel.
Licht	Prüfen Sie, ob alle Leuchten korrekt funktionieren und die Scheinwerferleuchtweite den örtlichen Vorschriften entspricht.
Bedienelemente	Prüfen Sie Lenker, Lenkung, Bremse vorn und hinten, Gasgriff und Schalter auf Leichtgängigkeit.
Seitenständer/ Hauptständer	Prüfen Sie die Rückzugfeder des Seitenständers und des Hauptständers auf Ermüdung oder Beschädigung.
Not-Aus-Schalter	Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter korrekt funktioniert.

 **GEFAHR**

Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Antritt jeder Fahrt.

Der Fahrer muss die erforderliche Fahrerlaubnis für das Fahrzeug besitzen.

Informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften und fahren Sie nicht in Gebieten, die für Motorräder gesperrt sind.

Starten

Setzen Sie sich auf das Fahrzeug und klappen Sie den Seitenständer ein.

Schalten Sie mit Hilfe der NFC-Karte oder App die Zündung ein und rufen Sie den P-Modus auf.

Bringen Sie den Startschalter in Stellung "⚡", um den Zustand READY zu erreichen.

 **VORSICHT**

Starten Sie das Fahrzeug nicht mit der Start/Stop-Taste, bevor der Selbsttest des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständer und dazugehörigem Sicherheitsschalter ausgestattet. Das Fahrzeug kann nur bei eingeklapptem Seitenständer gestartet werden.

Anfahren

Wählen Sie mit dem Modusschalter den geeigneten Fahrmodus und drehen Sie vorsichtig am Gasgriff.

HINWEIS: Wenn der Gasgriff nach dem Aufrufen von READY einen Drehwinkel hat, ist es nicht möglich, den Roller zu fahren. Der Gasgriff muss vor Fahrtantritt in die Nullstellung zurückgedreht werden.

Schalten, Fahren

Das Getriebe des Elektrorollers dient nur dazu, verschiedene Betriebsarten zu unterscheiden und verschiedene Höchstgeschwindigkeit und Drehmomente anzupassen.

Mit dem Modusschalter am Lenker können Sie zwischen ECO-Modus, STREET-Modus und SPORT-Modus wechseln.

 **WARNUNG**

Wenn der Fahrer im Zustand READY die Sitzbank verlässt, ertönt ein Alarm, die Warnblinkleuchten schalten sich ein und der elektronische Gasgriff wird gesperrt.

Vermeiden Sie plötzliche Lastwechsel oder heftige Bremsbetätigung, denn dadurch kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

Passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen und der Verkehrssituation an.

Alle Einstellungen für den Betrieb des Fahrzeugs müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Ein Sozius muss ordnungsgemäß auf dem Soziussitz sitzen, die Füße auf den hinteren Fußrasten abstützen, einen Helm und Schutzkleidung tragen und sich am Fahrer oder am Haltegriff festhalten.

Beachten Sie die örtlichen Verkehrsvorschriften für das Mindestalter des Sozius.

Halten Sie alle geltenden Verkehrsregeln ein. Fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahrenquellen frühzeitig zu erkennen.

Bei kalten Reifen ist die Bodenhaftung reduziert. Seien Sie vorsichtig und fahren Sie mehrere Kilometer mit gemäßigter Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht. Das zulässige Gesamtgewicht umfasst Fahrzeug, Fahrer, Sozius und Gepäck.

 **WARNUNG**

Wenn Gepäck verrutscht, verschlechtert sich die Manövrierbarkeit des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass Gepäck fest auf dem Fahrzeug verzurt ist und in der Breite links und rechts nicht mehr als 0,15 m über den Lenker hinausragt.

Bei einem Unfall kann der Schaden schwerer sein als es auf den ersten Blick aussieht. Überprüfen Sie das Fahrzeug gründlich auf Verkehrssicherheit.

Bremsen

Nehmen Sie beim Bremsen das Gas weg und betätigen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig.

Schließen Sie Bremsungen vor dem Einlenken in Kurven ab und schalten Sie je nach erforderlicher Geschwindigkeit in einen kleineren Gang.

Dosieren Sie bei längeren Bergabfahrten die Hinterradbremse angemessen und fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit. Vermeiden Sie eine Dauerbetätigung der Bremse, um eine Überhitzung der Bremsbeläge und ein daraus resultierendes Nachlassen der Bremswirkung zu verhindern.

 **WARNUNG**

Feuchtigkeit und Schmutz sind schädlich für die Bremsanlage. Bremsen Sie mehrmals vorsichtig, um Feuchtigkeit zu beseitigen und Schmutz von den Bremsbelägen und Bremsscheiben zu entfernen.

Wenn sich der Handbremshebel oder Fußbremshebel bei Betätigung weich anfühlt, fahren Sie erst weiter, nachdem die Bremsanlage vollständig überprüft und die Störung behoben wurde.

Längeres Treten der Fußbremse verursacht übermäßige Reibung und Überhitzung der Bremsbeläge, was Lebensdauer und Sicherheit beeinträchtigt.

Wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitführen, verlängert sich der Bremsweg. Bitte passen Sie den Bremszeitpunkt der Fahrzeugbeladung an.

Bei aktiviertem ABS erreichen Sie die maximale Bremsleistung selbst auf reibungsarmen Oberflächen (sandiger, nasser oder rutschiger Untergrund) ohne Blockieren der Räder.

Parken

Halten Sie das Fahrzeug mit den Bremsen an.

Schalten Sie die Zündung aus.

Parken Sie das Fahrzeug auf einem festen, waagerechten Untergrund.

Nutzen Sie zum Parken des Fahrzeugs den Seitenständer oder den Hauptständer (je nach Ausstattung).

Schalten Sie in den P-Modus.

Verwenden Sie zum Ausschalten der Zündung die NFC-Karte oder App.

WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt.

Sichern Sie das Fahrzeug gegen den Gebrauch durch unbefugte Personen.

Verriegeln Sie die Lenkung, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Nach dem Betrieb des Fahrzeugs sind manche Teile sehr heiß. Berühren Sie Teile des Kühlsystems oder der Bremsanlage erst nach dem Abkühlen.

Falsche Vorgehensweise beim Parken kann zum Wegrollen oder Umfallen des Fahrzeugs führen, wodurch erhebliche Schäden entstehen.

Der Hauptständer (je nach Ausstattung) ist nur dafür ausgelegt, das Fahrzeug samt Gepäck abzustützen.

Setzen Sie sich nicht auf das mit dem Hauptständer aufgebockte Fahrzeug. Wenn der Hauptständer zusätzlich mit Ihrem Körpergewicht belastet wird, besteht Beschädigungsgefahr für Hauptständer und Rahmen, und das Fahrzeug kann umfallen.

Nach dem Einlegen des P-Modus und dem Verlassen des Fahrzeugs wird die automatische Wegfahrsperrung aktiviert. Nach 30 Sekunden schaltet das Fahrzeug automatisch ab und die Wegfahrsperrung wird aktiviert. Wenn während dieses Zeitraums das Bluetooth-Signal oder App-Signal empfangen wird, stellt sich die Uhrzeit zurück. Die Zeit für die automatische Abschaltung und Sperrung kann über die App eingestellt werden.

Beim nächsten Start wird automatisch der zuletzt genutzte Fahrmodus aktiviert.

Diebstahlsicherung des Fahrzeugs

1. Alarm bei Bewegung

Wenn das Fahrzeug abgeschaltet und gesperrt ist, wenn es eine Entfernung vom Abstellort um über 100 m erkennt oder wenn die Vorderradgeschwindigkeit größer als 5 km/h ist, wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert und die Warnblinkleuchten blinken zwanzigmal. Wenn das Fahrzeug länger als 2 Minuten bewegt wird, setzt die Diebstahlwarnanlage die Aktivierung der Warnblinkleuchten fort, bis der Besitzer den Alarm über die App beendet.

2. Alarm bei Vibration

Wenn das Fahrzeug im abgeschalteten und gesperrten Zustand eine heftige Vibration erkennt, wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert und die Warnblinkleuchten blinken zwanzigmal. Der Besitzer kann den Alarm über die App beenden.

3. Alarm bei Umfallen

Wenn das Fahrzeug im abgeschalteten und gesperrten Zustand ein Umfallen des Fahrzeugs erkennt, wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert und die Warnblinkleuchten blinken zwanzigmal. Der Besitzer kann den Alarm über die App oder durch Aufrichten des Fahrzeugs beenden.

4. Automatisches Lenkschloss

Drehen Sie bei abgeschaltetem und gesperrtem Fahrzeug den Lenker um 45° nach links, dadurch wird automatisch das Lenkschloss verriegelt und der Lenker arretiert. Beim Entsperren des Fahrzeugs wird automatisch das Lenkschloss entriegelt.

Sicherer Betrieb

Sichere Fahrtechnik

Die folgenden Sicherheitshinweise gelten für den täglichen Gebrauch des Rollers und müssen sorgfältig beachtet werden, um einen sicheren und effektiven Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten:

- Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, Augenschutz und Helm zu tragen. Vor dem Fahren des Rollers müssen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht haben. Zum zusätzlichen Schutz sollten Sie auch Handschuhe und geeignete Fußbekleidung tragen.
- Tragen Sie beim Fahren geeignete Schutzkleidung, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Schutzkleidung kann ihre Wirkung nur dann entfalten, wenn sie auch getragen wird.
- Blicken Sie vor dem Fahrstreifenwechsel über Ihre Schulter, um sicher zu sein, dass der Weg frei ist. Verlassen Sie sich nicht allein auf die Rückspiegel. Möglicherweise schätzen Sie die Entfernung eines Fahrzeugs und dessen Geschwindigkeit falsch ein, was leicht zu einem Unfall führen kann.
- Schalten Sie bei starken Steigungen in einen kleineren Gang, um genügend Leistung und Drehmoment zu haben, statt den Motor zu überlasten.
- Betätigen Sie beim Bremsen die vordere und hintere Bremse gleichzeitig. Plötzliches Bremsen mit nur einer Bremse kann zu Schleudergefahr und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Kontrollieren Sie bei langen Bergabfahrten die Fahrgeschwindigkeit durch Gaswegnehmen. Nutzen Sie die vordere und hintere Bremse nur zusätzlich und nicht dauerhaft.
- Bei nassen Bedingungen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit hauptsächlich mit dem Gasgriff und weniger mit der vorderen und hinteren Bremse regulieren. Drehen Sie den Gasgriff stets mit Bedacht, um Blockieren oder Durchdrehen des Hinterrads bei abruptem Bremsen oder Beschleunigen zu vermeiden.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für hohe Fahrgeschwindigkeiten

Bremsen: Bremsen ist sehr wichtig, besonders bei hohen Fahrgeschwindigkeiten. Überbeanspruchung der Bremsen ist zu vermeiden. Prüfen und ersetzen Sie die Beläge öfter, um ein besseres Bremsverhalten zu erhalten.

Handhabung: Gelockerte Bedienelemente können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Prüfen Sie, ob der Lenker frei drehbar ist, aber nicht schüttelt, und die Räder ohne Schütteln oder Wackeln abrollen.

Reifen: Hohe Fahrgeschwindigkeiten erfordern einen guten Zustand der Reifen. Ein guter Zustand der Reifen ist ausschlaggebend für die Fahrsicherheit. Prüfen Sie den Gesamtzustand der Reifen, stellen Sie den richtigen Reifendruck ein und prüfen Sie die Auswuchtung der Räder.

Antriebsbatterie: Achten Sie bei Hochgeschwindigkeitsfahrten auf einen ausreichenden Ladezustand.

Kühlmittel: Um Überhitzung zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlmittelstand und stellen Sie sicher, dass er zwischen den Markierungslinien liegt.

Elektrische Anlage: Stellen Sie sicher, dass Fahrlicht, Schlussleuchte, Bremslicht, Blinker, Hupe usw. ordnungsgemäß funktionieren.

Befestigungselemente: Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest sitzen und alle sicherheitsrelevanten Teile in gutem Zustand sind.

HINWEIS

Elektroroller haben bei hohen Fahrgeschwindigkeiten eine geringe Reichweite. Bitte planen Sie die Reichweite angemessen.

Serviceplan

Dieses Kapitel enthält den Serviceplan. Um das Fahrzeug in gutem Zustand zu erhalten, müssen Sie die Vorgaben des Serviceplans beachten und regelmäßig die vorgeschriebenen Wartungs- und Einstellungsarbeiten erledigen. Die erstmalige Wartung nach dem Einfahren ist ebenfalls äußerst wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

Regelmäßige Wartungs- und Einstellungsarbeiten sind unverzichtbar. Wenn Sie mit sicheren Wartungs- und Einstellverfahren nicht vertraut sind, beauftragen Sie einen qualifizierten Händler mit der erforderlichen Wartung.

HINWEIS

- ▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.
- = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Serviceplan für die Einfahrzeit

Element		Stunde	Monat	km	Bemerkungen
Elektrische Anlage					
■	Funktionen der Elektrikteile	-	-	1.000	Prüfen.
	Batterie	-	-	1.000	
	Sicherungen oder Leistungsschalter	-	-	1.000	
Bremsanlage					
	Bremsscheiben	-	-	1.000	Prüfen.
	Bremsbeläge	-	-	1.000	
	Bremsflüssigkeitsstand	-	-	1.000	
■	Bremsschläuche	-	-	1.000	Auf Beschädigung und Leckage prüfen.

- = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.
- = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Stunde	Monat	km	Bemerkungen
Räder					
	Reifenzustand	-	-	1.000	Prüfen.
	Reifendruck	-	-	1.000	
Fahrwerk					
■	Hinterradstoßdämpfer und Vorderradgabel	-	-	1.000	Auf Undichtheit prüfen (Wartung der Vorderradgabel und des Hinterradstoßdämpfers nach Werksvorschrift).
Kühlsystem					
	Kühlmittelstand	-	-	1.000	Prüfen.
■	Kühlmittel	-	-	1.000	
	Kühlmittelschläuche	-	-	1.000	
Lenkung					
■	Lenkkopflager	-	-	1.000	Prüfen.

- ▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.
- = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Stunde	Monat	km	Bemerkungen
Sonstige Teile					
■	Fehlerspeicher	-	-	1.000	Auslesen mit PDA.
■	Bewegliche Teile	-	-	1.000	Schmierens, auf Leichtgängigkeit prüfen.
■	Schrauben und Muttern	-	-	1.000	Auf Festsitz prüfen.

- = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.
- = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Serviceplan für die regelmäßige Wartung

Element		Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Stunde	Monat	km	Bemerkungen
Elektrische Anlage					
■	Funktionen der Elektrikteile	-	12	10.000	Prüfen.
	Batterie	-	6	5.000	
	Sicherungen oder Leistungsschalter	-	6	5.000	
■	Kabel	-	12	10.000	Auf Beschädigung, Knicke und ordnungsgemäße Verlegung prüfen.
Räder					
	Reifenzustand	-	12	10.000	Prüfen.
		-	24	20.000	
	Reifendruck	-	12	10.000	
		-	24	20.000	
■	Radlager	-	-	10.000	
		-	-	30.000	

- = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.
- = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Stunde	Monat	km	Bemerkungen
Bremsanlage					
	Vorderrad- und Hinterradbremseanlage	-	12	10.000	Prüfen.
		-	24	20.000	
	Brems Scheiben	-	12	10.000	
		-	24	20.000	
▲	Bremsbeläge	-	12	10.000	
		-	24	20.000	
	Bremsflüssigkeitsstand	-	12	10.000	
		-	-	20.000	
■	Bremschläuche	-	24	20.000	Auf Beschädigung und Leckage prüfen.
		-	12	10.000	
■	Bremsflüssigkeit		24	-	Ersetzen.
Motor					
■	Getriebeöl	-	-	3.000	Erstmaliger Wechsel.
		-	-	5.000	Regelmäßiger Wechsel.

▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Stunde	Monat	km	Bemerkungen
Fahrwerk					
■	Fahrwerk	-	-	5.000	Prüfen.
		-	-	10.000	
		-	-	15.000	
■	Hinterradstoßdämpfer und Vorderradgabel	-	12	10.000	Auf Undichtigkeit prüfen (Wartung nach Werksvorschrift).
		-	24	20.000	
Rahmensystem					
	Rahmen	-	-	30.000	Prüfen.
Lenkung					
■	Lenkkopflager	-	12	10.000	Prüfen.
		-	24	20.000	

- ▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.
- = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element	Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)				
	Stunde	Monat	km	Bemerkungen	
Kühlsystem					
	Kühlmittelstand	-	12	10.000	Prüfen.
		-	24	20.000	
■	Kühlmittel	-	12	10.000	Ersetzen.
		-	24	20.000	
■	Kühlmittelschläuche	-	12	10.000	Prüfen.
		-	48	30.000	
Zahnriemen					
▲	Zahnriemen	-	12	10.000	Prüfen.
		-	24	20.000	Ersetzen.

- ▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.
- = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Stunde	Monat	km	Bemerkungen
Sonstige Teile					
■	Diagnosestecker	-	12	10.000	Auslesen mit PDA.
		-	24	20.000	
■	Bewegliche Teile	-	12	10.000	Schmieren, auf Leichtgängigkeit prüfen.
		-	48	30.000	
■	Schrauben und Muttern	-	12	10.000	Auf Festsitz prüfen.
		-	48	30.000	
■	Rohre, Kanäle und Schläuche	-	12	10.000	Auf Risse, Abdichtung und Verlegung prüfen.
		-	48	30.000	

► = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 % zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Allgemeine Störungen und Ursachen

Problem	Bauteile	Mögliche Ursache	Lösung
Motor startet nicht	Startsystem	Zu niedrige Spannung	Laden oder ersetzen.
		Ausfall des Fahrzeugsteuergeräts: Mangelhafter Kontakt oder Kontaktabbrand	Prüfen oder ersetzen.
		Verkabelung defekt: Schlechter Kontakt	Prüfen oder einstellen.
Leistungsmangel	Motor	Motor überhitzt	Abkühlen lassen.
	Kühlsystem	Kühlsystem undicht	Prüfen oder ersetzen.
		Ausfall der Wasserpumpe	Prüfen oder ersetzen.
Scheinwerfer und Schlussleuchten funktionieren nicht	Kabel	Mangelhafte Anschlüsse	Einstellen.
	Schalter links und rechts	Schalter stellt mangelhaften Kontakt her oder ist beschädigt	Einstellen oder ersetzen.
	Scheinwerfer	Lampenhalter ausgefallen oder beschädigt	Einstellen oder ersetzen.
Hupe funktioniert nicht	Batterie	Es liegt keine Spannung an	Laden oder ersetzen.
	Linker Schalter	Hupentaste ausgefallen oder beschädigt	Einstellen oder ersetzen.
	Kabel	Mangelhafter Anschluss	Einstellen oder reparieren.
	Hupe	Hupe beschädigt	Einstellen oder ersetzen.

Die aufgeführten Punkte sind häufige Störungen an einem Roller. Bei einer Störung an Ihrem Elektroroller wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler von ZEEHO, um das Fahrzeug prüfen und reparieren zu lassen.

GEFAHR

Versuchen Sie nicht, Störungen ohne professionelle Hilfe zu beheben, andernfalls kann ein Unfall die Folge sein. Für Reparaturen oder Wartungsarbeiten, die nicht bei einem Händler von ZEEHO ausgeführt wurden, tragen Sie die Verantwortung.

Reinigung und Einlagerung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Halten Sie Ihren Roller in einem sauberen und einwandfreien Zustand, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern. Schützen Sie Ihren Roller mit einer hochwertigen, atmungsaktiven Abdeckplane.

- Reinigen Sie den Elektroroller erst, nachdem Motor und Motorsteuergerät abgekühlt sind.
- Lassen Sie Dichtringe, Bremsbeläge und Reifen nicht mit scharfen Reinigungsmitteln in Berührung kommen.
- Waschen Sie das Fahrzeug von Hand. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Vermeiden Sie aggressive Chemikalien, Lösungsmittel, Waschmittel und Haushaltsreinigungsprodukte wie Salmiakgeist.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Kühlmittel greifen lackierte Kunststoffoberflächen an. Waschen Sie Spritzer sofort von allen lackierten Kunststoffoberflächen ab.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keine Metallbürsten, Stahlwolle, Scheuerschwämme oder Scheuerbürsten.
- Seien Sie vorsichtig beim Waschen des Windschields, der Scheinwerferdeckscheibe und sonstiger Kunststoffteile, da sie leicht verkratzen.
- Vermeiden Sie hohen Wasserdruck, andernfalls kann Wasser in Dichtringe und Elektrikteile eindringen, was zur Beschädigung des Fahrzeugs führt.
- Sprühen Sie kein Wasser in Bereiche wie Antriebsbatterie, Elektronikteile und Ladeanschluss.

Fahrzeugwäsche

- Spülen Sie mit kaltem Wasser, um losen Schmutz zu entfernen.
- Geben Sie einen Messbecher Waschmittel (Spezialprodukt für Motorräder oder Automobile) in das Waschwasser. Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Fahrzeugs einen weichen Lappen oder Schwamm. Falls notwendig, verwenden Sie ein mildes Entfettungsmittel zum Entfernen von Öl- oder Fettansammlungen. Waschen Sie das Fahrzeug von oben nach unten.
- Spülen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Waschen mit sauberem Wasser, um etwaige Rückstände zu entfernen (Waschmittelrückstände können die Bauteile Ihres Fahrzeugs beschädigen).
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem weichen Lappen, um Kratzer zu vermeiden.
- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit geringer Geschwindigkeit und betätigen Sie mehrmals die Bremsen. Das hilft, die Bremsen zu trocknen und ihre normale Wirkung wiederherzustellen.

HINWEIS:

Nach Fahrten auf salzgestreuten Straßen oder in Meeresnähe sollten Sie den Elektroroller sofort mit kaltem Wasser reinigen. Verwenden Sie zum Waschen Ihres Fahrzeugs kein warmes Wasser, da es die chemische Reaktion des Salzes beschleunigt. Behandeln Sie nach dem Trocknen des Fahrzeugs alle Metall- und Chromoberflächen mit einem Korrosionsschutzspray, um Korrosion zu verhindern. Beim Fahren an einem Regentag oder auch beim Waschen des Fahrzeugs kann sich Beschlag auf der Innenseite der Scheinwerferdeckscheibe bilden. Wenn das geschieht, starten Sie den Motor und schalten Sie den Scheinwerfer ein, um die Feuchtigkeit zu entfernen.

Oberflächenschutz

Polieren Sie nach dem Waschen des Rollers die lackierten Metall- und Kunststoffoberflächen mit einem handelsüblichen Wachs für Motorräder/Automobile. Alle drei Monate bzw. nach Bedarf sollte ein Wachs aufgetragen werden. Verwenden Sie immer schleifmittelfreies Wachs und tragen Sie es nach Anweisung auf.

Windschild und sonstige Kunststoffteile

Verwenden Sie nach der Wäsche eine weichen Lappen, um Kunststoffteile schonend zu trocknen. Wenn das Fahrzeug trocken ist, behandeln Sie Windschild, Scheinwerferdeckscheibe und sonstige unlackierte Kunststoffteile mit einem zugelassenen Kunststoffreiniger oder Poliermittel.

VORSICHT

Kunststoffteile können altern und brechen, wenn sie chemischen Substanzen oder Haushaltsreinigungsprodukten wie Benzin, Bremsflüssigkeit, Fensterreiniger, Gewindekleber oder anderen aggressiven Chemikalien ausgesetzt werden. Wenn ein Kunststoffteil einer aggressiven chemischen Substanz ausgesetzt wurde, ist die Substanz sofort mit Wasser abzuwaschen und die Oberfläche anschließend auf Beschädigung zu prüfen. Vermeiden Sie den Einsatz von Scheuerschwämmen oder Bürsten zum Reinigen von Kunststoffteilen, weil die Oberflächen dadurch beschädigt werden.

Chrom und Aluminium

Der Luft ausgesetzte Chromteile und unlackierte Aluminiumteile können oxidieren und dadurch stumpf und glanzlos werden. Diese Teile sollten mit einem Waschmittel gereinigt und mit einem Glanzspray poliert werden. Sowohl lackierte als auch unlackierte Aluminiumräder sollten mit einem Spezialwaschmittel gereinigt werden.

Produkte aus Leder, PVC und Gummi

Wenn Ihr Fahrzeug mit Lederzubehör ausgestattet ist, verwenden Sie zum Reinigen ein spezielles Reinigungs-/Pflegemittel für Leder. Durch Waschen mit Waschmittel und Wasser werden Lederteile beschädigt und ihre Lebensdauer verkürzt sich. PVC-Teile sollten separat gereinigt werden. Reifen und andere Gummiteile sollten mit einem Gummischutzmittel behandelt werden, um ihre Lebensdauer zu verlängern.

 **GEFAHR**

Besondere Sorgfalt ist beim Behandeln der Reifen erforderlich, damit Gummischutzmittel nicht die Funktion des Reifenprofils beeinträchtigt. Falsche Anwendung kann die Bodenhaftung der Reifen verringern und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Fahrzeugeinlagerung

Wenn Sie planen, das Fahrzeug längere Zeit (mehr als 30 Tage) nicht zu nutzen, empfiehlt es sich, die Batterie auf mindestens 60 % zu laden und dann das Ladegerät abzuklemmen.

Während der Lagerzeit ist die Selbstentladung der Batterie sehr gering, dennoch muss die Batterie einmal im Monat kontrolliert werden. Wenn der Ladezustand unter 30 % beträgt, laden Sie bitte bis auf 60 % nach.

Um die Lebensdauer der Fahrzeugbatterie zu verlängern, lagern Sie das Fahrzeug bitte an einem kühlen Ort. Lagerung in heißer Umgebung kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.



FA8V-380101-1302-12 EU234

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD

No. 116, Wuzhou Road, Yuhang Economic Development Zone,
Hangzhou 311100, Zhejiang Province, China

Telefon: +86-571-86258863

Telefax: +86-571-89265788

E-Mail: service@cfmoto.com.cn

<http://global.cfmoto.com>